

Materialien & Medien zum Globalen Lernen

Ausgewählt für Unterricht und entwicklungspolitische Bildungsarbeit



ENTWICKLUNGSPOLITISCHE
BILDUNGS- UND SCHULSTELLE
WELTBILDER-MEDIENSTELLE

BAOBAB GLOBALES LERNEN IST UNSER THEMA

Wir dokumentieren und verleihen entwicklungspädagogische Unterrichtsmaterialien, Videos, Diareihen, Spiele, Kinder- und Jugendbücher. Wir vermitteln ReferentInnen zu interkulturellen und entwicklungspolitischen Themen.

SERVICE IST UNSERE STÄRKE

Wir beraten telefonisch, schriftlich und persönlich zu Fragen des Globalen Lernens und bei der Auswahl von Themen und Materialien zur Durchführung von Projekten und Veranstaltungen.

ZUSAMMENARBEIT IST UNS EIN ANLIEGEN

Wir kooperieren mit Verleihstellen in den Bundesländern (Südwind-Agentur, regionale Medienstellen, Welthaus) und helfen bei der Suche nach Informationen und Kontakten zu anderen Einrichtungen und Servicestellen.

UNSERE ADRESSE

A-1090 Wien, Berggasse 7
Tel: (+1)319 30 73, Fax: (+1)319 30 73-290
E-Mail: service@baobab.at
www.globaleducation.at

ÖFFNUNGSZEITEN


Montag–Donnerstag 10–17 Uhr

BERATUNG ZUM EINSATZ DER MATERIALIEN UND MEDIEN

Montag–Donnerstag 14–17 Uhr
(und nach telefonischer Vereinbarung)

bm:bwk

Wir danken dem bm:bwk für die Förderung der Material- und Medienlisten im Jahr 2004.

 Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Globales Lernen

In unserer Bildungsarbeit, bei allen Beratungen für LehrerInnen und MultiplikatorInnen steht das Globale Lernen im Vordergrund, es ist zu unserem Leitmotiv geworden. Deshalb war es nun wirklich an der Zeit, eine Schwerpunktnummer der Material- und Medienliste diesem Thema zu widmen.

Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat die Jahre **2005 bis 2014 zur Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“** ausgerufen. Diese Dekade ist getragen von der Vision, „dass die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt werden, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse zu beeinträchtigen“ (Weltkommission für Umwelt und Entwicklung). Zielsetzung ist, die nachhaltige Entwicklung in alle Bildungsbereiche zu integrieren. „Jede und jeder soll sich der Komplexität und der Verbindungen der Probleme bewusst werden, die unsere Zukunft bedrohen – Armut, Konsumismus, Umweltverschmutzung, unkontrollierte Urbanisierung, galoppierende Demographie, Ungleichheit der Geschlechter, Gesundheitsprobleme, bewaffnete Konflikte und Verletzungen der Menschenrechte“ (UNESCO).

Globales Lernen ist in diesem Zusammenhang ein geeignetes Bildungskonzept, das in unserem Eingangsartikel von Neda Forghani vorgestellt und anschließend mit ausgewählten Materialien und Medien, Adressen und Internet-Tipps konkretisiert wird.

Ganz besonders möchten wir auf die **Global Education Week** (Gesamtorganisation Südwind Agentur) hinweisen, die vom 8. bis 27. November 2004 zahlreiche Veranstaltungen anbietet und somit ein Bewusstsein schaffen will, dass wir Teil einer globalisierten Welt sind, in der internationale Solidarität bedeutend ist. Ebenso empfehlenswert sind die **Menschenrechtstage** der Servicestelle Menschenrechtsbildung (20. November bis 10. Dezember 2004). Beide Veranstaltungsreihen wollen Anstöße für das Leben in einer Welt weitergeben sowie überlegtes Verhalten und solidarische Lebenshaltungen fördern.

An dieser Stelle möchte ich mich als Bildungsreferentin von BAOBAB verabschieden und mich für meine fachliche, methodische und vor allem persönliche Weiterentwicklung (durch das Gespräch mit LehrerInnen, durch die Zusammenarbeit mit KollegInnen u.v.m.) bedanken. Dem Globalen Lernen verpflichtet werde ich – nun selbst wieder in der Schule – der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit sicher nicht verloren gehen. Freudig begrüße ich schon jetzt meine Nachfolgerin Karin Thaler, die als Bildungsreferentin für das Bündnis für eine Welt/ÖIE in Kärnten gearbeitet hat und mir durch ihre Kompetenz im Globalen Lernen meinen Abschied leichter macht.

ERIKA TIEFENBACHER

OKTOBER 2004



Was ist Globales Lernen? ... und was ist es nicht?!

Globales Lernen ist ein Sammelbegriff für alle pädagogischen Ansätze, die sich auf den Prozess der Globalisierung beziehen. Es ist kein festumrissenes pädagogisches Programm, sondern vielmehr ein offenes, vorläufiges, facettenreiches Konzept zeitgemäßer Allgemeinbildung¹.

Einen eindeutigen Begriff oder gar eine allgemein akzeptierte Definition „Globalen Lernens“ gibt es nicht. Trotzdem lässt sich die Facettenvielfalt einigermaßen, vorsichtig und mit Vorbehalt, unter einen gemeinsamen Nenner bringen: Ausgangspunkt Globalen Lernens ist die Erkenntnis der Notwendigkeit einer Entwicklung im menschlichen Bewusstsein hinsichtlich globalverträglicher und globalverantwortlicher Denkstrukturen, Wertvorstellungen und Lernformen. Die Welt verändert sich stetig und wir alle, die in der Bildungsarbeit sind, sollen/wollen die heranwachsende Generation mit den notwendigen Kenntnissen, Fähigkeiten und Einsichten ausstatten, die sie zur Bewältigung ihrer Aufgaben in einer globalisierten, vernetzten, komplexen, unübersichtlichen Weltgesellschaft benötigt. Die Entwicklung zur Weltgesellschaft stellt neue Ansprüche an die Erziehung. Globales Lernen versteht sich als die pädagogische Antwort auf die Erfordernisse einer nachhaltigen Entwicklung der Weltgesellschaft, als die notwendige Weltorientierung pädagogischen Denkens und Handelns im Kontext einer sich globalisierenden Gesellschaft.

Persönlichkeitsbildung im Kontext der Weltgesellschaft

Globales Lernen kann als pädagogisches Programm der Persönlichkeitsbildung im

Kontext der Weltgesellschaft bezeichnet werden, auch wenn sich das Programm – je nach Schwerpunkt – mit unterschiedlichen Aspekten akzentuiert². Globales Lernen ist ein Bildungsauftrag zur Förderung mündiger, verantwortungsbewusster und mitgestaltungsfähiger WeltbürgerInnen. Es zielt auf die Vermittlung und das Einüben von Schlüsselqualifikationen für einen sinnvollen, effektiven Umgang mit den Bedingungen des globalen Zeitalters. Die Doppeldeutigkeit des Begriffs „global“ bezieht sich sowohl auf die Bildungsperspektive, als auch auf die Methoden des Lehrens und Lernens; „global“ bedeutet zugleich „weltweit“ und „ganzheitlich“. Auf der Gegenstandsebene drückt sich das „Globale“ in dem grenzüberschreitenden, weltweiten Horizont der Unterrichtsthemen aus, in methodischer Hinsicht in dem Bevorzugen von fächerübergreifender, über kognitive Lernziele hinausgehender Unterrichtspraxis.

Konturen eines offenen Konzepts

Zusammenfassend lässt sich Globales Lernen wie folgt charakterisieren:

Ausgangspunkt: Die Herausforderungen der Globalisierung in gesellschaftspolitischer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht.

Ziel: Das Erkennen einer globalen Dimension in der Erziehung und das Handeln in

einer weltumfassenden Sichtweise sowie die Vermittlung von zukunftsfähigen Kompetenzen.

Leitbild: Ethische Verantwortung zur nachhaltigen Entwicklung.

Methode: Ganzheitliches, interdisziplinäres, partizipatorisches und handlungsorientiertes Lernen.

Innerhalb dieses Rahmens gliedert sich ein breites Spektrum an pädagogischen Ansätzen. Die Vielfältigkeit der Ansätze ist allerdings unabwendbar für Globales Lernen. Ein Bildungskonzept, das sich die Komplexität und Widersprüchlichkeit der entstehenden Weltgesellschaft zum Gegenstand macht und für einen pluralistischen Zugang eintritt, ist notwendigerweise von derselben Pluralität geprägt. Wir leben in einer Welt, in der die Prozesse der Integration und Desintegration parallel verlaufen, in der sich auf der einen Seite eine globale Horizonterweiterung bemerkbar macht und zugleich anderswo ein Rückfall zu ausschließender Orientierung an Parametern wie Rasse und Religion sichtbar wird. Auch nimmt die Kluft zwischen Wohlstand und Armut, zwischen GlobalisierungsgewinnerInnen und -verliererInnen weltweit dramatisch zu. Hier kommen zwangsläufig unterschiedliche und zum Teil konträre Wahrnehmungen und Erfahrungen zustande. Wenn sich



Globales Lernen den Herausforderungen der Weltgesellschaft stellen will, wird es auch auf die Vielfalt der Kontexte eingehen müssen und somit, je nach Standpunkt, auch unterschiedliche pädagogische Zugänge entwickeln.

Um die Konturen des offenen Konzepts des Globalen Lernens etwas schärfer zu definieren, ist es nicht uninteressant einmal zu erklären, was Globales Lernen nicht ist: Globales Lernen ist nicht ausschließlich Friedenserziehung oder Umwelterziehung bzw. Menschenrechtserziehung. Globales Lernen ist nicht mit interkultureller Erziehung und auch nicht mit Entwicklungspädagogik zu verwechseln. Vielmehr nimmt es Impulse aus diesen Bereichen auf und stellt deren Zusammenhänge, Überschneidungen und gemeinsamen Grundsätze unter die inhaltlichen Zielperspektiven Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit, ohne damit die Eigenständigkeit und Bedeutung dieser verschiedenen pädagogischen Zugänge zu bestreiten. Andererseits wird Globales Lernen als pädagogischer Ausdruck eines Paradigmenwechsels³ oder eines Perspektivenwechsels⁴ innerhalb der Erziehungswissenschaft verstanden. Globales Lernen ist in diesem umfassenden Verständnis nicht mehr eine globale Schwerpunktbildung der Pädagogik, sondern impliziert vielmehr eine radikale Umstellung der Erziehung in Hinblick auf die Paradigmen des neuen Zeitalters⁵.

Schlüsselkompetenzen des Globalen Lernens

Ein zentrales Anliegen des Globalen Lernens bildet die Frage, welcher Kompetenzen die heranwachsende Generation bedarf, um nicht nur mit den Lebensbedingungen in Zeiten der Globalisierung „irgendwie zu recht zu kommen“, sondern auch auf die Gestaltung der weltgesellschaftlichen Entwicklung Einfluss nehmen

zu können. Um ein Bild von den unterschiedlichen Kompetenzanforderungen zu vermitteln, habe ich im Folgenden eine einfache Kombination dreier gängiger Lernziel- bzw. Kompetenzen-Kataloge unternommen: Vom Schweizer Forum Schule für eine Welt⁶ und von Annette Scheunpflug⁷ – beide im deutschsprachigen Raum weit verbreitet – und einen umfassenden Lernzielkatalog aus dem angloamerikanischen Raum, nämlich von Pike und Selby⁸. Die daraus entstandene Kompetenzen-Liste, gegliedert nach dem Schema von Schlüsselqualifikationen, ist bei weitem nicht repräsentativ für die Heterogenität der Ziele, die seitens der unterschiedlichen Strömungen gefordert werden – dient jedoch vor allem zur Veranschaulichung der breit angelegten Zielperspektive des Globalen Lernens.

Kompetenzen-Liste

Sachkompetenzen:

Systemisches Denken, vernetztes Denken durch Wissen und Kenntnisse über lokale und globale Vernetzungen, über die Beziehung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, über nachhaltige Entwicklung, über Aktionsmöglichkeiten auf persönlicher und globaler Ebene, u.v.m.

Sozialkompetenzen:

Teamfähigkeit, Kooperation, Kompromissbereitschaft durch kommunikative Kompetenzen (Zuhören, Nachfragen, Diskutieren, Argumentieren, Präsentieren ...), solidarisches Handeln, gewaltfreie Konfliktbewältigung, Umgang mit Nichtverstehen, u.v.m.

Selbstkompetenzen:

Aufbau von Werthaltungen, Üben von Toleranz, Identifikation, Empathie und Solidaritätssinn, Engagement (auf persönlicher, sozialer, politischer, ökologischer Ebene), Flexibilität, Kritikfähigkeit, u.v.m.

Was ist nun Globales Lernen, und wie wichtig ist es für die Zukunft der Erziehung?

Für mich ist Globales Lernen der pädagogische Ausdruck einer Bewusstseinsentwicklung hinsichtlich der Planetarisierung der menschlichen Gesellschaft. Insofern stellt Globales Lernen eine willkommene, vielversprechende, notwendige und zeitgemäße pädagogische Neuorientierung entsprechend der vorläufigen weltgesellschaftlichen Veränderungen dar. ◀

1 siehe Lin, S. in: Brillung, O./Kleber, E. (Hg) (1999) S.130 f

2 siehe Seitz, K. (2002) S. 440

3 siehe Selby, D. (2000)

4 siehe Bühler, H. (1996) S. 47

5 Pike/Selby bezeichnen Globales Lernen als: „Global education: relevant learning for the new millennium“.

6 siehe Graf-Zumsteg, C. (1995) S. 27

7 Scheunpflug, A./Schröck, N. (2000) S. 16 ff

8 siehe Pike, G./Selby, D. (1999) S. 16

Literatur

BRILLUNG, O./KLEBER, E. (Hg) (1999): **Handwörterbuch Umweltbildung**. Hohengehren
 BÜHLER, H. (1996): **Perspektivenwechsel? Unterwegs zu globalem Lernen**. Frankfurt/Main

FORGHANI, N. (2001): **Globales Lernen, Die Überwindung des nationalen Ethos**. Wien

PIKE, G./SELBY, D. (1999): **In the Global Classroom**. Toronto

SCHEUNPFLUG, A./SCHRÖCK N. (2000): **Globales Lernen, Einführung in eine pädagogische Konzeption zur entwicklungsbezogenen Bildung**. Stuttgart
 SEITZ, K. (2002): **Bildung in der Weltgesellschaft, Gesellschaftstheoretische Grundlagen Globalen Lernens**. Frankfurt/Main

SELBY, D. (2000): **Global Education as Transformative Education**. In: ZEP 23 (2000) 3, S. 2–10

Neda Forghani ist Erziehungswissenschaftlerin, Lektorin am Institut für die schulpraktische Ausbildung an der Uni Wien und Autorin des Buches „Globales Lernen“. Den ungekürzten Artikel finden Sie auf www.globaleducation.at

Folgende Materialien finden Sie in der Bibliothek von BAOBAB.

Theorie & Globales Lernen

Der Bericht über die menschliche Entwicklung 2004

i *Entwicklung; Kultur; Globalisierung; Multikulturelle Gesellschaft; Partizipation; Religion; Sprache; Sprachenpolitik; Armut; Indigene Bevölkerung*

In mehr als zwei Drittel aller Länder gibt es Minderheitengruppen, die über zehn Prozent ihrer Bevölkerung ausmachen. Fast eine Milliarde Menschen gehören Gruppen an, die irgendeiner Form von Ausgrenzung unterworfen sind. Der Bericht legt dar, dass Staaten aktiv multikulturelle politische Handlungskonzepte entwickeln müssen, um die Diskriminierung aus kulturellen Gründen – Religion, ethnische Zugehörigkeit oder Sprache – zu verhindern. Die Erweiterung kultureller Freiheiten ist die einzige tragfähige Handlungsoption, um Stabilität, Demokratie und menschliche Entwicklung innerhalb von Gesellschaften und gesellschaftsübergreifend zu fördern.



→ Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN), Berlin [HrsgIn]: **Der Bericht über die menschliche Entwicklung 2004.** Kulturelle Freiheit in unserer Welt der Vielfalt. Bonn: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, 2004. – 318 S.

Zur Lage der Welt 2004

i *Konsum; Weltwirtschaft; Globalisierung; Ökologie; Sustainable Development; Umwelt; Ernährung; Telekommunikation*

Der diesjährige Bericht zur Lage der Welt befasst sich mit dem Konsumverhalten in den Industrieländern. Der weltweit ständig wachsende Konsum, der als Motor unserer Wirtschaft gilt, birgt viele Gefahren und Probleme für die Umwelt und nachkommenden Generationen. Der Bericht versucht auf die Folgen dieses Lebensstils einzugehen und stellt sich auch die Frage, ob mit Konsum unsere Bedürfnisse befriedigt werden können.

→ Worldwatch Institute, Washington (D.C.) [HrsgIn]: **Zur Lage der Welt 2004.** Die Welt des Konsums. Münster: Westfälisches Dampfboot, 2004. – 347 S.

Perspektivenwechsel?

i *Globalisierung; Kulturelle Identität; Multikulturelle Gesellschaft; Friedenserziehung; Weltbild*

Der Autor skizziert die Entwicklungslinien interkultureller Pädagogik bis hin zur Theorie und Praxis des „Globalen Lernens“. Er geht der Frage nach, ob ein allseits angemahnter Paradigmenwechsel oder nicht vielmehr ein Perspektivenwechsel angezeigt ist. In der Untersuchung der verwendeten Begrifflichkeit im Alltag und im wissenschaftlichen Diskurs werden die damit transportierten Implikationen und „Weltbilder“ aufgespürt. Neben der Darstellung von Konzepten Globalen Lernens und Interkultureller Pädagogik wird schließlich in einer Art „Spurensuche“ Ansätzen und Modellen Globalen Lernens nachgegangen.

→ Bühler, Hans: **Perspektivenwechsel? Unterwegs zu „globalem Lernen“.** Frankfurt/Main: Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1996. – 296 S., graph. Darst., bibl. Hinw.

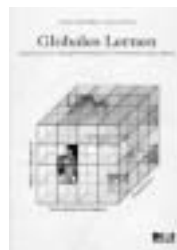


Globales Lernen

i *Entwicklungspolitik*

Die Handreichung stellt in knapper übersichtlicher Weise pädagogische Konzepte entwicklungsbezogener Bildung vor. Im Mittelpunkt steht ein Verständnis von Globalem Lernen, das darauf abzielt, das eigene Leben wie den Zustand der Welt angesichts von Globalisierung, Ökonomisierung und Individualisierung zu reflektieren und Menschen zu befähigen, den Herausforderungen verantwortlich zu begegnen. Es werden didaktische Strategien vorgestellt und methodische Vorschläge für den Unterricht gemacht.

→ Scheunpflug, Annette; Schröck, Klaus: **Globales Lernen: Einführung in eine pädagogische Konzeption zur entwicklungsbezogenen Bildung.** Stuttgart: Brot für die Welt, 2000. – 34 S.



Entwicklungspädagogik – Globales Lernen – Internationale Bildungsforschung

i *Theorie; Praxis; Zukunft; Gesellschaft; Bildungschance; Entwicklung; Geschichte*

Dieser Band umfasst Beiträge zur Geschichte der Entwicklungspädagogik, zum Globalen Lernen in Theorie und Praxis sowie zur Internationalen Bildungsforschung. Das Werk kann vor dem Hintergrund von Globalisierung und Weltgesellschaft als Basiswerk für zukunftsgerichtete Diskurse in der entwicklungsbezogenen und internationalen Bildungsarbeit dienen.

→ Lang-Wojtasik, Gregor: **Entwicklungspädagogik – Globales Lernen – Internationale Bildungsforschung.** 25 Jahre ZEP. Frankfurt/Main: Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 2003. – 355 S.

Globales Lernen in Europa

i *Europa; Public Relations; Bildungspolitik; Förderung; Förderungskriterium; Qualitätssicherung; Evaluierung; Netzwerk; Fortbildung*

Diese Ausgabe des ZEP (Zeitschrift für Internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik) beschäftigt sich mit den aktuellen Diskussionen um Globales Lernen in Europa. Es wird ein Überblick über die wichtigsten konzeptionellen Debatten und den jeweiligen bildungspolitischen Hintergrund gegeben (Bezug zwischen entwicklungspolitischer Öffentlichkeitsarbeit und Globalem Lernen, unterschiedlichen Förderungsstrukturen in Europa, Qualitätsverbesserungsmaßnahmen, Evaluierung, Fortbildungslehrgänge).

→ Gesellschaft für Interkulturelle Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik [HrsgIn]: **Globales Lernen in Europa.** Frankfurt/Main: Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 2004/2. – 50 S. (ZEP)

Biologische Grundlagen des Lernens

i *Erziehungsziel; Biologie; Lernen; Lernpsychologie; Lehrmethode*

In diesem Buch werden Ergebnisse aus den Biowissenschaften für die Erziehungswissenschaft aufgearbeitet und mit vertiefenden Hinweisen und Beispielen die „biologischen Grundlagen des Lernens“ dargestellt. Besonders berücksichtigt die Autorin die Bereiche des Lernens und Lehrens wie auch die pädagogischen Beziehungen innerhalb der Familie und deren biologische Dimensionen.



→ Scheunpflug, Annette: **Biologische Grundlagen des Lernens.** Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor, 2001. – 208 S.



Informationsmaterial



Didaktische Materialien



Bücher



Spiele



CDs und CD-Roms



Videos



Dias und Bildmaterial

Bildung für nachhaltige Entwicklung

i Nachhaltigkeit; Erziehung; Agenda 21; Gerechtigkeit; Kommunikation;

Informationstechnologie; Schule; Netzwerk
Der Band beinhaltet Aufsätze, Referate und Arbeitsgruppenbeiträge namhafter AutorInnen zum Globalen Lernen. Grundsatzreferate befassen sich mit dem Paradigmenwechsel hin auf eine „nachhaltige Entwicklung“ und reflektieren die konzeptionellen Folgen für die Pädagogik. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Chancen, welche die neuen Informationstechnologien für das Globale Lernen bedeuten. Der dritte Teil ist schulpraktischen Beispielen gewidmet, aber auch Berichten aus Ländern des Südens, in denen es ebenfalls Bemühungen gibt, Menschen von der Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung zu überzeugen.

→ Seybold, Hansjörg; Strobl, Gottfried; Herz, Otto [Hrsgln]: **Bildung für nachhaltige Entwicklung. Globale Perspektiven und neue Kommunikationsmedien.** Opladen: Leske und Budrich, 2001. – 455 S.

Globales Lernen

i Erziehung; Lehrmethode; Entwicklung; Ethik; Zukunft

Dieses Buch befasst sich mit der Aufgabe der Pädagogik bei der Förderung einer globalen Perspektive und einer weltumfassenden Sichtweise. Erziehung bzw. Bildung kommt eine entscheidende Bedeutung zu, damit sich zukünftige Generationen in einer komplexen, vernetzten, globalisierten Wirklichkeit zurecht finden.

→ Forghani, Neda: **Globales Lernen: Die Überwindung des nationalen Ethos.** Innsbruck: Studien-Verl., 2001. – 162 S., bibl. Hinw.

Pädagogik des Anderen

i Friedenserziehung; Kultur; Gewalt; Krieg; Schule; Ethik; Solidarität; Inter-



kulturelle Erziehung
Der Autor setzt sich in seiner Arbeit kritisch mit Schlüsselfragen der Friedenspädagogik und deren zugrundeliegenden kulturellen Denkweisen, Gewohnheiten und Traditionen auseinander.

So werden unter anderem die Friedensfähigkeit des Menschen, unsere Vorstellungen und Bilder von Krieg und Frieden und die Bedingungen und Ursachen des Friedens thematisiert. Ausgehend von einer Kritik an der „Kultur des Krieges“ – der „kulturellen Gewalt“ – plädiert der Autor für eine „Kultur des Friedens“ und für einen offenen und friedlichen Umgang mit dem „Anderen“ als Basis für eine neue Pädagogik.

→ Wintersteiner, Werner: **Pädagogik des Anderen: Bausteine für eine Friedenspädagogik in der Postmoderne.** Münster: Agenda-Verl., 1999. – 398 S.

Globalisierung als Herausforderung für die Pädagogik?

i Globalisierung; Erziehung; Interkulturelle Erziehung; Sozialisation; Friedenserziehung

In diesem Buch wird erörtert, welche Veränderungen im Bildungswesen, an Lehrplänen und im Unterricht nötig sind, damit SchülerInnen bestmöglich auf das Leben in einer von intensivierter interkultureller Konfrontation geprägten Weltgesellschaft vorbereitet

sind. Thematisiert werden Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Lernens im Kontext der Weltgesellschaft, das Lehren des Umgangs mit Komplexität sowie das Potential der Befreiungspädagogik, Menschen zur selbstbewussten Nutzung der von der Globalisierung abgegrenzten Handlungsspielräume zu befähigen.

→ Scheunpflug, Annette: **Globalisierung als Herausforderung für die Pädagogik?** Frankfurt/Main: Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 2000. – 196 S.

Das kleine Buch der Erde

i **o** Alter: ab 12 Jahren. Globalisierung; Nachhaltigkeit; Wirtschaft; Weltordnung; WTO; Schuldenerlass; Ozonschicht; Gentechnologie

In kompakter Form finden sich hier problematische Fakten unserer globalisierten Welt, in der der Welthandel zwar eine unerhörte Menge von Gütern produziert, zahlreiche Länder aber gleichzeitig in Chaos und Armut versinken. Fragen zum Ozonloch, zum Weltklimagipfel oder zum ökologischen Fußabdruck werden in kurzen, leicht verständlichen Artikeln thematisiert sowie Angaben zu weiterführender Literatur und themenbezogenen Websites angeboten. Sehr empfehlenswert für alle, die einen „Überblick“ bekommen wollen.

→ Bruges, James: **Das kleine Buch der Erde. Wohin gehen wir?** München: Riemann, 2002. – 288 S.

WELTBlick MIT DEM MEDIENPASS VON BAOBAB

Die entwicklungspolitische Bildungs- und Schulstelle BAOBAB verleiht didaktische Materialien und Medien zum Globalen Lernen.

Mit dem Medienpass von BAOBAB

- ▶ haben Sie Zugang zu über 5000 Medien (Unterrichtshilfen, Bücher, Videos, DVDs, CD-ROMs, CDs, Musikkassetten, Spiele und Dias).
- ▶ finden Sie Materialien zu Afrika, Asien, Lateinamerika, Lebensbedingungen im Süden, Entwicklung, Krieg/Frieden, Religion, Ökologie, Weltwirtschaft, Interkulturelle Erziehung u.v.m.

- ▶ zahlen Sie keine Entlehngebühren für Videos, DVDs, CDs, CD-ROMs, Spiele, Materialkoffer und Klassenlesesätze.
- ▶ können Sie eine unbegrenzte Anzahl an Medien entleihen.


Der Medienpass von BAOBAB

- ▶ gilt für ALLE Personen einer Schule/Institution und
- ▶ kostet für die gesamte Schule/Institution nur € 40,- pro Jahr ab Ausstellungsdatum.

Nähere Informationen: BAOBAB
Berggasse 7, 1090 Wien, Tel.: (+1)319 30 73,
service@baobab.at, www.globaleducation.at



Bildung in der Weltgesellschaft


 *Vergleichende Erziehungswissenschaft; Erziehungsziel; Gesellschaft; Gesellschaftspolitik; Globalisierung; Ethik; Verhaltenskodex*



Bildung und Erziehung gelten im Zeitalter der Globalisierung als Schlüsselinstrument einer zukunftsfähigen Entwicklung. Der Autor plädiert für ein weltoffenes Bildungskonzept, das auf ein verantwortliches Leben in der Weltgesellschaft vorbereitet. Mit dieser Studie legt er eine umfassende, gesellschaftstheoretische Grundlage zur Theorie und Didaktik des Globalen Lernens und zeichnet die Konturen einer internationalen Erziehungswissenschaft.

→ Seitz, Klaus: **Bildung in der Weltgesellschaft**. Gesellschaftstheoretische Grundlagen Globalen Lernens. Frankfurt/Main: Brandes und Apsel, 2002. – 492 S.



Lexikon Dritte Welt

 *Entwicklungsfragen; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungsländer; Entwicklungspolitik*

Das Nachschlagewerk bietet gut verständliche Erklärungen der grundlegenden entwicklungspolitischen Begriffe, Abkürzungen, aktuelle Länderanalysen, Beschreibungen der verschiedenen Entwicklungstheorien, sowie der Entwicklungspolitiken ausgewählter Länder und Ländergruppen. Auf zahlreiche Sachverhalte wird problemorientiert eingegangen. Es stellt die wichtigsten internationalen Organisationen und Einrichtungen und deren Tätigkeiten und Aufgaben dar. Das Lexikon beschreibt auch bedeutende Persönlichkeiten aus den Politikfeldern „Dritte Welt“, Entwicklungstheorie, Entwicklungspolitik.

→ **Lexikon Dritte Welt**: Länder, Organisationen, Theorien, Begriffe, Personen. Vollständig überarbeitete Neuauflage. Reinbek/Hamburg: Rowohlt, 2002. – 947 S., Tab., Kt.

Andere Völker – andere Erziehung



  *Vergleichende Erziehungswissenschaft; Lernen; Kulturanthropologie; Traditionelle Erziehung; Sprache*

Ein Ethnopedagoge erforscht 27 erzieherisch maßgebende Begriffe weltweit und bietet diese Sammlung als einen Gedankenaustausch über kulturell bedingte Erziehungsmodelle an. Diese unterhaltsame wie lehrreiche Weltreise zeigt, wie relativ unsere eigenen Erziehungsideale sind und wie viele Möglichkeiten es anderswo gibt. Jedes Stichwort beginnt mit einer breiten Einführung, auf die Beispiele aus fremden Kulturen folgen.

→ Renner, Erich: **Andere Völker – andere Erziehung**. Eine pädagogische Weltreise. Wuppertal: Hammer, 2001. – 252 S.

Globales Lernen in der Praxis


Globales Lernen

  *Alter: ab 10 Jahren. Globalisierung; Interkulturelle Erziehung; Menschenrechte; Ökologie; Integration; Soziale Gerechtigkeit*

Das Praxishandbuch „Globales Lernen“ enthält neben der Theorie zu Globalem Lernen handlungsorientierte Unterrichtsvorschläge, die in einem Verständnis von Lernen als ganzheitliches Prinzip alle Dimensionen des Menschen, d.h. Prozesse des Denkens, Fühlens und Handelns, gleichermaßen ansprechen wollen. Es bietet Anregungen, wie Jugendliche motiviert werden können, sich mit Fragen der „weltweiten Vernetzung“, dem „Kampf der Kulturen“, Fairem Handel, etc. auseinander zu setzen und diese als für sie persönlich relevant zu erkennen.

→ Selby, David; Rathenow, Hanns-Fred: **Globales Lernen** – Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 2003. – 240 S.


Leben in Einer Welt

 *Alter: ab 6 Jahren. Interkulturelle Erziehung; Soziale Gerechtigkeit; Grundrechte; Konflikt; Welthandel; Wasser; Bevölkerungswachstum; Tourismus; Medienpolitik; Zukunft; Vorurteil; Identität*

Dieser alte Bestseller gibt 54 praktische Anregungen (jeweils für 3 verschiedene Altersstufen), wie man mit Kindern und Jugendlichen die Ursachen (globaler) Probleme erforschen, nach Problemlösungen suchen und sich kooperativ für Veränderungen einsetzen kann. Für alle Fächer und den fächerübergreifenden Unterricht geeignet. Photos, Kopiervorlagen, Spielanleitungen, Rollenbeschreibungen und weiterführende Hinweise machen diese Zusammenstellung zu einer sehr praktischen Hilfe im Unterricht.

→ Fountain, Susan: **Leben in Einer Welt: Anregungen zum globalen Lernen**. Braunschweig: Westermann, 1996. – 222 S., Arbeitsbuch, Ill.



Feuerzauber und Weltenreise

 *Alter: 3–12 Jahre. Nachhaltigkeit; Kind; Kultur; Handwerk; Projekt; Spiel; International; Kulturelle Identität*

Den Autorinnen ist es gelungen mit schönen Projektbeispielen, Aktionen und Bausteinen zu Globalem Lernen und zum Verständnis von Nachhaltigkeit ein Handbuch für den pädagogischen Alltag zu entwerfen. Mit vielen Illustrationen, Fotos und praktischen Bastelanleitungen erfahren 3 bis 12-jährige Kinder, wie unterschiedlich Menschen in der Einen Welt leben.

→ Kreuzinger, Steffi; Meister, Kathrin: **Feuerzauber und Weltenreise: Eine Welt für Kinder**. 40 Bausteine für Globales Lernen. Bildung für Nachhaltigkeit in Spiel- und Kulturprojekten. München: prokon, 2003. – 104 S.

Global Lernen

  *Alter: ab 14 Jahren. Entwicklung; Umwelt; Klima; Bevölkerungswachstum; Armut; Atomwaffe; Zukunft; Massenmedien; Tourismus; Weltbild*




Die CD-ROM „Global Lernen“ bietet einen multimedialen Zugang zu Themen wie Leben in der Einen Welt, Globalisierung, Globale Gefährdungen, Zukunftsfähigkeit, Soziale Wahrnehmung, Global Handeln oder die Welt im Fernsehen. Es werden ein erster Überblick über die Thematik und Impulse zur Auseinandersetzung gegeben, sowie Hintergrundinformationen,



Serviceangebote (Literatur, Adressen, Internetressourcen) und Arbeitsblätter zur praktischen Umsetzung.

→ Hörburger, Christian; Gugel, Günther; Jäger, Uli: **Global Lernen**. Lernen in Zeiten der Globalisierung. Update 2001. Tübingen: Verein für Friedenspädagogik Tübingen, 2001. – multimedial



Welt...Sichten

   *Alter: ab 14 Jahren. Globalisierung; Nord-Süd-Beziehungen; Konflikt; Nachhaltigkeit; Lebensstil*

Dieser Band möchte unterschiedliche, auch kontroverse Sichtweisen über zentrale gesellschaftliche und politische Problemfelder vermitteln. Die Vielfalt des Globalen Lernens wird dabei an elf Themenbereichen behandelt, die von „Globalen Gefährdungen“ über Fragen der „Zukunftsfähigkeit“ bis zu „Netz-Welten“ und „Welt-Zivilisierung“ reichen. Die einzelnen Kapitel beinhalten vielfältige Materialien, Grafiken, Dokumente und Bilder und bieten eine grundsätzliche Einführung in den jeweiligen Themenbereich. Die begleitende CD-ROM ist eine anschauliche Ergänzung. Ein sehr brauchbares Unterrichtspaket mit vielen didaktischen Anregungen.

→ Gugel, Günther; Jäger, Uli: **Welt...Sichten: Die Vielfalt des Globalen Lernens**. 1. Auflage. Tübingen: Verein für Friedenspädagogik, 1999. – 266 S., Arbeitsbuch, zahlr.Ill., graph.Darst., Kt. Beilage(n): CD-ROM

Friedensgutachten 2004 – didaktisch

  *Alter: ab 14 Jahren. Friedensziehung; Konflikt; Gewalt; Krieg;*

Terrorismus; Sicherheitspolitik; EU; Armutsbekämpfung; Nahostkonflikt
Zeitgleich zu dem wissenschaftlichen Friedensgutachten 2004 ist diese didaktische Handreichung entstanden, die das

Interesse von Jugendlichen an friedens- und sicherheitspolitischen Themen fördern will. Aus den ca. 30 Beiträgen des Friedensgutachtens wurde eine Auswahl getroffen und vier thematischen Aspekten zugeordnet: Friedensbedrohungen (Schwerpunkt „Terrorismus“), Sicherheitspolitik (Schwerpunkt „Europäisierung“), Human Security (Schwerpunkt „Armut“), Friedenspläne/Friedensprozesse (Schwerpunkt „Road Map“). Diese sind didaktisch aufbereitet mit dem Ziel zu hinterfragen, was „Sicherheit“ in der heutigen Zeit bedeuten kann und welche Anforderungen an Friedensprozesse gestellt werden müssen.

➔ Institut für Friedenspädagogik [HrsgIn]: **Friedensgutachten 2004 – didaktisch.** Unterrichtshilfen und Materialien. Tübingen: Institut für Friedenspädagogik, 2004. – 25 S.

Praxisbuch Globales Lernen



Alter: 6–14 Jahre. Bildungstheorie; Lernen; Unterricht

Zahlreiche Anregungen laden hier ein, Globales Lernen in seinen vielfältigen Varianten auszuprobieren. Im ersten Teil werden fremde Länder ins Blickfeld gerückt und Themen wie Migration, Flucht, Asyl, Fairer Handel, Weltwirtschaft oder Globalisierung angesprochen. Der zweite Teil beschäftigt sich mit „Methoden Globalen Lernens“. Im dritten Teil haben die AutorInnen versucht das große Feld „Globales Lernen“ vorzustellen. Die Themen werden jeweils anhand von Basisartikel knapp dargestellt und durch didaktisch aufbereitete Unterrichtseinheiten, Hinweise auf neue Lernmethoden oder Vernetzungen ergänzt. Ein Buch aus der Praxis für die Praxis.



➔ Verein Solidarisch leben lernen e.V. [HrsgIn]: **Praxisbuch Globales Lernen** – Handbuch für Unterricht und Bildungsarbeit. Frankfurt/Main: Brandes und Apsel, 2002. – 184 S., Ill., graph. Darst., Arbeitsbuch

Globales Lernen mit Disneys der König der Löwen



Alter: ab 10 Jahren. Afrika; Kultur; Kulturelle Identität; Lebensbedingungen; Südliches Afrika; Ökologie; Politik; Musik

Ausgehend von dem Musical „Der König der Löwen“ und seinem Schauplatz regt die CD-ROM an, die kulturelle, ökologische und politische facettenreiche Realität Afrikas fernab von dem durch die Medien geprägten einseitigen Bild eines unter Armut und Krieg leidenden Kontinentes zu erkunden. Vier Module mit insgesamt zwölf Projektvorschlägen beschreiben die „Lebenswelt Afrika“, grundsätzliche Themen des „Zusammenlebens“ und den „Circle of Life“ als auch die „Kunstform Musical“. Ein umfangreicher Materialpool bietet Anregungen für den fächerübergreifenden Unterricht als auch für den Projektunterricht.

➔ Dorsch, Hauke: **Globales Lernen mit Disneys der König der Löwen.** Unterrichtsprojekte über Afrika und den „Ewigen Kreislauf des Lebens“. Vester, 2004. – CD-ROM.

Planspiele



Alter: ab 14 Jahren. Diskriminierung; Asyl; Umwelt; Kohlenbergbau; Betriebsführung; Mitbestimmung; Entwicklungspolitik; Wirtschaft; Arbeitsbedingungen; Identität; Randgruppe; Menschenrechte

Planspiele sind Rollen- und Entscheidungsspiele, Kommunikations- und Interaktionsspiele. Sie fördern selbstständiges und kreatives Arbeiten und provozieren problem-lösendes Denken und konstruktive Teamarbeit. Die 10 Planspiele mit allen zugehörigen Spielmaterialien (Personenbeschreibungen, Fragen, Handlungsvarianten,...) zu den Themen Umweltsch(m)utz, Arbeit und Betriebsmanagement, so genannte „Entwicklungsländer“, können Einstellungen und Engagement verändern.

➔ Klippert, Heinz: **Planspiele:** Spielvorlagen zum sozialen, politischen und methodischen Lernen in Gruppen. Weinheim: Beltz, 2000. – 200 S., Kopiervorl.

Internet praktisch im Unterricht



Alter: ab 12 Jahren. Internet; Informationstechnologie; Kommunikation; Netzwerk; Agenda 21; Entwicklungspolitik; Fairer Handel; Rechte des Kindes; Religion; Methode

Für SchülerInnen gehört der Umgang mit dem Internet meist schon zum Alltag, LehrerInnen halten noch oft Distanz. Die Arbeitsmappe bietet zahlreiche Anregungen, wie dieses Medium im Unterricht für Information, Kommunikation und Kooperation eingesetzt werden kann. Nach grundlegenden Erläuterungen werden Projekte zu den Bereichen „Internet“, „Weltethos“, „Kinderrechte/Kinderarbeit/Straßenkinder“, „Agenda 21“ und „Fairer Handel“ für den Einsatz im Unterricht vorgeschlagen.

➔ Geisz, Martin: **Internet praktisch im Unterricht.** Lern- und Arbeitstechniken am Beispiel globaler Probleme. Mülheim/Ruhr: Verl. an der Ruhr, 2001. – 71 S., Arbeitsmappe

XY 2 SolidarCity



Alter: ab 14 Jahren. Entwicklung; Urbanisierung; Sozialer Konflikt; Armut; Kommunalpolitik; Nord-Süd-Beziehungen; Umweltpolitik; Sozialpolitik; Jugendpolitik; Drogenbekämpfung; Arbeitslosigkeit; Migration; Menschenrechte; Gesundheitspolitik; Nachhaltigkeit; Solidarität; Kinderarbeit; Rassismus; Vorurteil; Wertfragen; Wohnen; Lebensstil; Prostitutionstourismus

Die SpielerInnen schlüpfen in die Rolle des Bürgermeisters einer fiktiven Großstadt. Es gilt 4 Amtsperioden mit all ihren Problemen zu schaffen um wiedergewählt zu werden. Die Probleme sind realistisch und vielfältig.

Das Spiel eignet sich sowohl für den selbsttätigen Werkstattunterricht, als auch für Gruppenarbeit, indem die Entscheidungen gemeinsam getroffen werden müssen. Als Klassenlesesatz entlehnbar.

➔ Brentini, Claudio: **XY 2 SolidarCity:** Interaktionsspiel. Luzern, Basel: Fastenopfer/Brot für alle, 1998. – mind. 2mal 2 Unterrichtsstunden




Erwin Steinbauer

„Österreich ist eines der reichsten Länder der Erde. Und doch ist der Beitrag zur öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit beschämend klein. Die Regierung soll endlich das Versprechen aus 1970 halten – 0,7% des Bruttonationaleinkommens für Entwicklungszusammenarbeit!“



www.nullkommasieben.at

Wenn die Welt ein Dorf wäre

 **Alter:** 3–12 Jahre. **Sprache;** Religion; **Ernährung; Besitzverhältnis**



Um vernetztes Denken bei Kindern zu fördern, wird in diesem Kinderbuch die Welt als ein globales Dorf mit 100 EinwohnerInnen dargestellt. Anhand eines Zahlenspiels – im Dorf wohnen 100 Personen, die die Menschen aus allen Ländern repräsentieren – wird die Welt, u.a. die Bevölkerungsgruppen, die Religionen, globale Probleme wie soziale Ungerechtigkeiten, Umweltprobleme, Nord-Südgefälle etc., beschrieben.



Im Anschluss an das Buch erteilt der Autor praktische Tipps, wie Kindern auf spielerische Weise geographische Kenntnisse vermittelt werden können. Sehr empfehlenswert.

→ Smith, David J.: **Wenn die Welt ein Dorf wäre.** Wien: Jungbrunnen, 2002. – 32 S.; Bilderbuch



Das Globale Klassenzimmer

  **Schule; Unterricht; Pädagogik; Globalisierung; Projekt; Agenda 21; Sustainable Development; Fairer Handel; Interkulturelle Erziehung; Rassische Diskriminierung; Toleranz**

„Entwicklungsräume gestalten – Wie trägt Globales Lernen zur Schulerneuerung bei?“ lautete zum 2. Mal das Thema eines deutschen Schulwettbewerbs, dessen Gewinner hier vorgestellt werden. Konkrete Unterrichtsbeispiele aus allen Altersstufen und Schultypen zeigen, wie lebendig, engagiert und vielfältig handlungsorientiert die mit Globalisierung und nachhaltiger Entwicklung verbundenen Fragen weltweiter Gerechtigkeit angepackt und umgesetzt werden können. Das Themenspektrum reicht von Fairer Handel, Agenda 21, interkulturelles Lernen, Antirassismus, Toleranz bis zur Darstellung von Schulpartnerschaften im Süden.

→ Führung, Gisela [HrsgIn]: **Das Globale Klassenzimmer.** Beiträge zu einem Wettbewerb. Münster: Waxmann, 2003. – 146 S.


Globales Lernen

  **Lehrmethode; Fairer Handel; Gewalt; Multikulturelle Gesellschaft; Internet**

Das Heft spiegelt die Bandbreite Globalen Lernens in zahlreichen Beiträgen pädagogischer TheoretikerInnen und PraktikerInnen wider. Neben einleitenden Überlegungen zur Bildung in Zeiten der Globalisierung stellen die AutorInnen interessante und erprobte Modelle aus der Praxis vor: Fairer Handel, Literatur und Musik, Antirassismusbearbeitung, Friedenserziehung, Armut u.v.m.

→ **Globales Lernen.** München: ökom, 2001. – 67 S., zahlr. Ill. – (21 – Das Leben gestalten lernen; 3/2001)



Die ganze Welt im Klassenzimmer?

 **Alter:** ab 10 Jahren. **Pädagogik; Internet; Kinderarbeit; Straßenkind; Fairer Handel; Friedenserziehung; Flüchtling; Nahostkonflikt; Afrika; Lateinamerika; Indien**

Das Internet ist im Zeitalter des Globalen Lernens nicht mehr wegzudenken. Durch diese Arbeitshilfe soll den Kindern auf spielerische Art und Weise das Internet durch Themenaufgaben in den Bereichen Kinderarbeit, Fairer Handel, Krieg, Wasser u.v.m. näher gebracht werden.

→ Geisz, Martin: **Die ganze Welt im Klassenzimmer?** Internet: Globalisierung – Schule – Globales Lernen. Wiesbaden: HIBS (Hessisches Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung), 2003. – 55 S.

Peace Counts

  **Alter:** ab 14 Jahren. **Frieden; Friedenserziehung; Konflikt; Gewalt; Krieg; Irland; Israel; Palästina; Nahostkonflikt; Sri Lanka; Mazedonien**


Die CD-ROM „Peace Counts“ stellt fünf Personen aus vier Projekten aus den Regionen Nordirland, Naher Osten, Sri Lanka und Mazedonien vor, die sich aktiv für den Frieden in ihrem Land engagieren. Zu jedem Projekt werden Länderdaten, Hintergrundinformation und Arbeitsmaterialien in Schrift, Bild, Ton und Videosequenzen geboten. Des Weiteren werden in eigenen Sequenzen die Grundsätze des Friedensjournalismus und der Friedensfotografie aufgezeigt sowie Hintergründe, Ziele und Arbeitsweise des Peace Counts Project dargestellt.

Sehr gelungen ist die Kombination von anspruchsvollen Reportagen und beeindruckenden Bildern.

→ Institut für Friedenspädagogik [HrsgIn]: **Peace Counts.** Die Erfolge der Friedensmacher. Tübingen: Institut für Friedenspädagogik, 2004.



The Cookie Thief


 **Alter:** ab 14 Jahren. **Interkulturelle Erziehung; Kommunikation; Vorurteil**

Kekse knabbernd wartet eine junge Frau auf ihren Flug nach Istanbul. Der neben ihr sitzende, fremdländisch wirkende Mann irritiert sie, zumal er sich an ihren Keksen zu bedienen scheint. In ihren Fantasien blitzt Bilder auf, die den Fremden als aufdringlichen, lüsternen Wüstling und Frauen-Anmacher, als stehlenden Bösewicht und als bedrohlichen Gangster zeigen. Mit Witz und einer überraschenden Pointe regt der Film zum Nachdenken über Kommunikation, Vorurteile und Missverständnisse an.

→ Sehringer, Korinna: **The Cookie Thief.** Kurzfilm. Frontline Productions; Schweiz 1998. – VHS; 8 Min.

Entwicklung Verwicklung


Fair Play for Life

 **Alter:** ab 14 Jahren. **Fußball; Jugend; Welthandel; Arbeitsbedingungen; Kinderarbeit; Rassismus**

Die Aktionszeitung zu „Fair Play for Fair Life“ enthält Reportagen über Fußball-Projekte im Sudan und in Costa Rica sowie andere Sportprojekte. Sie informiert über das internationale Sportgeschehen, über die Idee des Olympischen Friedens und über die Arbeitsbedingungen in der Sportartikelindustrie und wirbt für gerechtere Spielregeln im Zusammenleben der Menschen weltweit.

→ Jäger, Uli: **Fair Play for Life:** Aktionszeitung 2004. Stuttgart: Brot für die Welt, 2004. – 16 S., Aktionszeitung, zahlr. Ill.


Vom Apfelsinenbaum bis zur Wassermusik

 **Alter:** ab 10 Jahren. **Nachhaltigkeit; Alternativer Lebensstil; Agenda 21**

Oft ist ein Zusammenhang von Ereignissen vor Ort und dem globalen Geschehen nicht leicht zu erkennen. Die hier zusammengestellten zehn Projektvorschläge aus verschiedenen Lernfeldern (Eine-Welt-Erziehung, Umwelterziehung, Interkulturelles Lernen, u.v.m.) unternehmen den Versuch diese Verbindung herzustellen. SchülerInnen sollen mit dem Prinzip des Globalen Lernens gewonnen werden ihre eigene Zukunft mitzugestalten und sich somit gleich am lokalen Agenda 21-Prozess zu beteiligen. Neben einer kurzen übersichtlichen Darstellung des Globalen Lernens und der Agenda 21 gibt es Umsetzungsvorschläge für die einzelnen Projekte.

→ Cremer-Andresen, Paul: **Vom Apfelsinenbaum bis zur Wassermusik.** Schulen arbeiten zur Agenda 21. Hamburg: Paul Cremer-Andresen. – 1997. – 34 S., zahlr. Ill.

Perspektive 21: Arbeitswelten

 **Alter:** ab 10 Jahren. **Entwicklung; Arbeit; Agenda 21; Berufsvorbereitung; Lehrmittel**

Dieses Lehrmittel umfasst ein illustriertes Themenheft, welches sich mit verschiedenen Aspekten und Fragen rund um die Arbeits- und Berufswelt beschäftigt, Klassenmaterialien bestehend aus Kopiervorlagen und Anregungen für die Praxis und einer Broschüre für LehrerInnen mit Anregungen zur Planung, Initiierung, Anleitung, Begleitung, Beurteilung und Reflexion der Lernprozesse. Schwerpunkte: Übergänge wahrnehmen und lokale, regionale und globale Entwicklungen beurteilen.

→ Bachmann, Bruno: **Perspektive 21: Arbeitswelten.** Sekundarstufe I. Bern: BLMV, 2002. – 51 S., graph. Darst., Tab., Arbeitsheft

Perspektive 21: Konsum



Alter: ab 10 Jahren. **Grundbedürfnisse; Agenda 21; Freizeit; Werbung; Gesundheit; Ernährung; Abfall; Lebensstil**
Was brauchen wir – und was kaufen wir? Wie hängt das Konsumverhalten in reichen Ländern mit aktuellen Problemen unserer Welt zusammen? Ist unser Ressourcenverbrauch – weltweit gesehen – gerecht? Neben diesen Fragen können u.a. Themen wie Werbung und gesellschaftliches Normverhalten oder der Kreislauf eines Produkts von Produktion, Konsum bis zur Entsorgung mit diesem sehr ansprechenden Unterrichtsmaterialset erarbeitet werden. Themenheft für SchülerInnen, Mappe mit Klassenmaterial (Themenerweiterungen, Arbeitsblätter) und LehrerInnenheft.



→ Bachmann, Bruno; Thomet, Ruth: **Perspektive 21: Konsum**. Bern: BLMV, 2001. – 60 S., Ill., graph. Darst., Arbeitshefte/Broschüren

Atlas der Weltverwicklungen



Alter: ab 12 Jahren. **Nord-Süd-Beziehungen; Globalisierung; Armut; Reichtum; Weltwirtschaft; Ökologie; Ernährung; Welthandel; Rüstung; Frau; Gesundheit; Klima; Wasser; Nachhaltigkeit; Entwicklungszusammenarbeit**
Diese Publikation enthält 88 Schaubilder über zentrale entwicklungspolitische Themen (Entwicklung und Globalisierung, Welthandel und Verschuldung, Armut und Wohlstand, Umwelt und Zukunftsperspektiven), dazu erläuternde Ausführungen zu jedem Schaubild, neueste Statistiken und didaktische Anregungen zur Weiterarbeit im Unterricht oder in der Erwachsenenbildung. In einer Österreich-Ausgabe wurde ein Teil der Schaubilder ausgewählt und im Hinblick auf die österreichische Situation neu bearbeitet.

→ Krämer, Georg; Scheffler, Monika: **Atlas der Weltverwicklungen**. Ein Schaubilderbuch über Armut, Wohlstand und Zukunft in der Einen Welt. 1. Aufl. Wuppertal: Hammer, 2001. – 190 S., Schaubilderbuch, graph. Darst., Tab.

Balljungs



Alter: ab 10 Jahren. **Asien; Pakistan; Kind; Kinderarbeit; Arbeitsbedingungen**

„Balljungs“ schildert am Beispiel der beiden Jungen Assan und Sagir die Lebens- und Arbeitsbedingungen der vielen Kinder, die auch noch heute in der Fußballproduktion in Pakistan arbeiten. Die beiden Jungen berichten über ihren Alltag, ihre Sorgen, Nöte und Hoffungen.

→ Andersson, Svea; Möller, Anke [Buch & Regie]: **Balljungs – woher kommen unsere Fußbälle?** Dokumentarfilm. Video Motion/NDR. Deutschland 1998. – VHS; 28 Min.

Atlas der Globalisierung



Alter: ab 14 Jahren. **Nord-Süd-Beziehungen; Soziale Entwicklung; Ökologie; Frauenrechte; Migration; Welthandel; Verschuldung**

Immense Kapital- und Datenströme, ungebremster Warenverkehr und massive Migrationsbewegungen verkleinern den Planeten zum globalen Dorf. Der Atlas der Globalisierung untersucht die aktuellen Konflikte und Verwerfungen. Anschaulich dokumentieren und analysieren WissenschaftlerInnen und ExpertInnen die ökonomischen, politischen, ökologischen und demographischen Umwälzungen und ihre Folgen. Über 100 Karten und Schaubilder sowie weiterführende Links zu jedem Kapitel machen aus diesem Atlas ein aktuelles Nachschlagewerk.



→ **Atlas der Globalisierung:** Erdöl, Menschen, Waffen, Wasser, Geld, Netze, Grundrechte. 1. Aufl. Berlin: taz Verlags- und Vertriebs GmbH, 2003. – 192 S., Bildatlas; zahlr. Ill., graph. Darst.; Kt.

Fotomappe Entwicklung



Alter: ab 12 Jahren. **Entwicklungsfragen; Nord-Süd-Beziehungen; Lebensbedingungen; Armut; Wirtschaft; Gerechtigkeit; Frau; Ökologie; Krieg**
Diese Fotomappe soll den kognitiven und emotionalen Zugang zum Thema „Entwicklung“ mit Bildern aus verschiedenen Blickwinkeln und mit Hilfe verschiedenster Methoden erleichtern und uns unsere eigenen Bilder im Kopf bewusster machen. Die Mappe eignet sich für die Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit als Impulsmedium, als Diskussionshilfe, u.v.m. Das Begleitheft bietet viele didaktische Anregungen.



→ Mbwisi-Henökl, Birgit; Schneider, Renate: **Fotomappe Entwicklung: Wie? Wodurch? Ob? Für wen? Wozu? Wohin? Wann? Wien:** Österreichischer Entwicklungsdienst, 2000. – 40 Fotos (A4 Format). Beilage(n): Begleitheft, 2 Poster mit allen Bildern im Kleinformat

Lernwelten Natur-Mensch-Mitwelt



Lernen; Lehrmittel; Lernpsychologie; Nachhaltigkeit
Das in seiner Methodik neuartige Unterrichtsmaterial bezieht sich auf die Bereiche Natur, Mensch, Mitwelt. Es geht davon aus, dass Lernende und Lehrende je nach Lernertyp verschiedene Zugänge zu demselben Lernfeld suchen und auf verschiedenen Wegen zum gleichen Ziel kommen. Das verfolgte Lernziel ist Selbstständigkeit und Autonomie. Der vorliegende Grund-

lagenband bietet 6 Materialien verschiedenen Typs für unterschiedliche Lerntypen und Arbeitszugänge an.

→ Müller, Hans; Adamina, Marco: **Lernwelten Natur-Mensch-Mitwelt:** Grundlagenband. Bern: BLMV, 2000. – Materialmappe, zahlr. Ill., graph. Darst. – (Lernwelten Natur-Mensch-Mitwelt) Beilage(n): CD

Arbeitsmappe Globalisierung



Alter: ab 14 Jahren. **Weltwirtschaft; Globalisierung; Welthandel; Fairer Handel; Ernährung; Gentechnologie; Kultur; Informationswesen; Digital Divide**

Diese Mappe ist eine Zusammenstellung von Hintergrundinformationen und Arbeitsblättern zum Themenkomplex Globalisierung. Sie ist als Ergänzung zum Workshop „Globalisierung“ bei Südwind Entwicklungspolitik Salzburg in Zusammenarbeit mit einer ehrenamtlichen LehrerInnengruppe entstanden. Die Mappe ist nach vier Themen strukturiert: Ökonomie (Bedeutung der multinationalen Konzerne), Sicherheit (Nahrungsmittelsicherheit), Kultur (Musik, Sprache, Alltagskultur), Kommunikation (Internet). Zu jedem Themenkomplex gibt es einen Hintergrundtext für LehrerInnen, der auszugsweise auch – gerade für ältere SchülerInnen – im Unterricht direkt anwendbar ist und Arbeitsblätter und Artikel für die unmittelbare Anwendung im Unterricht. Alle Inhalte sowie Audio-Tracks finden sich auf der beiliegenden CD.

→ Südwind Salzburg [Hrsgln]: **Arbeitsmappe Globalisierung**. Salzburg, 2004. – CD-ROM Beilage(n): CD-ROM

Lebensbedingungen


Zwei Mädchen aus Cité Soleil



Alter: ab 10 Jahren. **Haiti; Mädchen; Lebensbedingungen, Slum; Wohnen**
Die elfjährige Malia und ihre neun Jahre alte Schwester Edeline leben in Cité Soleil, einem Slum in Port-au-Prince, der Hauptstadt von Haiti. Zusammen mit ihrer Mutter und ihren drei Geschwistern bewohnen sie eine Wellblechhütte mit einem einzigen Raum. Der Film vermittelt einen unspektakulären Einblick in das harte und bescheidene Leben in „Cité Soleil“ zwischen Armut, Hunger und harter Arbeit. Trotz der unvorstellbar miserablen Lebensumstände dominieren nicht Gewalt und Resignation den Film, sondern die Lebenskraft und Natürlichkeit der zwei Protagonistinnen.

→ Fritz, Heike; Krause, Stephan [Regie]: **Zwei Mädchen aus Cité Soleil**. Dokumentarfilm. Produktion Lew Hohmann/Tele Potsdam/ZDF/3sat. Deutschland 1996. – VHS, 30 Min.

Familien



 **Alter:** 3–12 Jahre. *Familie; Kind; Lebensbedingungen; Welt; Kulturkontakt*

Der Fotograf Uwe Ommer hat in seinem Buch *Kinder aus 52 Ländern mit Eltern und Geschwistern* porträtiert. Die Bilder zeigen gleichermaßen Alltag und die Besonderheit der Situation der einzelnen Familien und regen die Fantasie der jungen LeserInnen an. Eine zusätzliche Informationsspalte bietet Grundinformationen über das Land.



→ Ommer, Uwe: **Familien: Kinder aus aller Welt erzählen von zu Hause.** München: Riemann, 2003. – 110 S., zahlr. Ill.

So leben sie!

  **Alter:** ab 6 Jahren. *Nord-Süd-Beziehungen; Familie; Sozialer Aspekt; Besitzverhältnis; Wohnen; Wertfragen*
Die 16 ausgewählten Familienportraits zeigen Familien in ihrem alltäglichen Leben aus allen Kontinenten und verschiedenen gesellschaftlichen Schichten. Die Familien wurden gebeten für das Portraitbild ihren gesamten Besitz vor ihr Haus zu räumen, um ihren Alltag zu dokumentieren. Das Arbeitsheft enthält Informationen zu den einzelnen Ländern, Beobachtungsbögen und Gesprächsanregungen. Ein sehr gutes, vielfältig einsetzbares Material.

→ Wenker, Mary-Claude: **So leben sie!** Familien aus 16 Ländern zeigen, wie sie wohnen. Bern: BLMV, 2001. – Fotomappe mit 16 A3 Bildern in Farbe


→ Karpinski, Dorothea: **So leben sie!** Ein Erkundungsprojekt rund um die Welt. Mülheim/Ruhr: Verl. an der Ruhr, 2001. – 54 S., Arbeitsheft

steps for the future

 **Alter:** ab 12 Jahren. *Aids; Familie; Arbeit; Selbsthilfe; Lebensbedingungen; Sexualität; Straßenkind; Jugend*
Acht Filme geben Einblicke in das Leben an von HIV bzw. AIDS erkrankten Menschen im südlichen Afrika, in ihren Alltag, ihre Hoffnungen und ihren Lebensmut. Anhand dieser Portraits wird das Thema HIV/AIDS im südlichen Afrika in einem globalen Kontext beleuchtet; es werden Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen Nord und Süd aufgezeigt und auf die Verantwortung des Nordens gegenüber dem Süden hingewiesen. Die Materialien für Unterricht und Bildung bieten Hintergrundinformationen, praktische Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung und Arbeitsblätter zum Ausdrucken.

→ Fachstelle „Filme für eine Welt“ [Hrsgln]: **steps for the future.** Alltag im südlichen Afrika im Zeichen von HIV/AIDS. 7 Dokumentarfilme, 1 Kurzfilm mit Begleitmaterial, deutsch/französisch. Schweiz 2003. DVD-Video/DVD-ROM.


Global! Egal?

 **Alter:** ab 12 Jahren. *Nord-Süd-Beziehungen; Mobilität; Arbeit; Armut; Flüchtling; Ernährung; Landwirtschaft; Gentechnologie; Klimaveränderung; Fairer Handel; Mode; Tourismus; Mitbestimmung; Fernsehen; Musik; Internet*

Ein Tag im Leben zweier Jugendlicher, Anne und Patrick, bildet die plastische Grundlage, auf der hinter Kulissen von Modetrends, Freizeitmobilität, Musik, etc. Themen wie Fairer Handel, Fremdenfeindlichkeit, Bevölkerungswachstum oder Ernährung beleuchtet werden können. Die Mappe bietet methodisch-didaktische Anregungen zu Fragen der Globalisierung, der Nord-Süd-Beziehungen und einer nachhaltigen Entwicklung.

→ Meier, Peter: **Global! Egal?** Eine Aktivmappe zur nachhaltigen Entwicklung. Bern: BLMV, 1998. – o. S., Arbeitsmappe, zahlr. Ill., graph. Darst. Beilage(n): Leseheft


Kinderwelt – Weltkinder

 **Alter:** ab 6 Jahren. *Kind; Straßenkind; Kinderarbeit; Mädchen; Lebensbedingungen*

Die DVD zeigt acht Geschichten über das tägliche Leben von Kindern rund um den Erdball. Themen wie Kinderarbeit, Leben auf der Straße, Slum, Kinderrechte, Religion, Benachteiligung der Mädchen, Selbsthilfe, Spiel, Schule, Familie, Wohnen und Freundschaft werden dabei differenziert und als integraler Bestandteil des Kinderalltags dargestellt. Die CD-ROM bietet Hintergrundinformationen, fertig vorbereitete Stundenblätter und praktische Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung.

→ Fachstelle „Filme für eine Welt“/EZE/BAOBAB [Hrsgln]: **Kinderwelt – Weltkinder.** 8 Spielfilme mit Begleitmaterial, deutsch/französisch. Schweiz, Deutschland, Österreich 2002. DVD-Video/CD-ROM

United Kids

 **Alter:** 6–12 Jahren. *Afrika; Lateinamerika; Asien; Kind; Lebensbedingungen; Spiel*


Anschaulich, einfühlbar und unterhaltsam zeigt dieses Spiel- und Aktionsbuch, wie Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika leben, wie sie singen, spielen, basteln und kochen, was sie lernen und arbeiten, welche Geschichten sie hören, worüber sie sich freuen und sorgen. Ein Materialbuch mit einer Fülle von Anregungen und Aktionsvorschlägen, Geschichten und Informationen, gegliedert nach Kontinenten.

→ Grosse-Oetringhaus, Hans-Martin: **United Kids:** Spiel- und Aktionsbuch. Eine Welt Berlin: Elefanten Press, 2002. – 238 S., zahlr. Ill.



Nachhaltigkeit



LebensMittel Wasser

 **Alter:** ab 6 Jahren. *Weltwirtschaft; Rohstoff; Wasser; Ressourcenschutz; Wasserkonflikt*

„LebensMittel Wasser“ lautet das Motto der 46. Aktion von „Brot für die Welt“, denn Wasser ist ein unverzichtbares Lebensmittel. Das Unterrichtsmaterial in 5 Einzelheften bietet verschiedene Möglichkeiten das Thema Wasser unter fachlichen, ethischen und religiösen Aspekten aufzugreifen. Es ist schulstufenspezifisch aufgebaut, mit einem didaktisch-methodischen Teil und Arbeitsblättern zum direkten Einsatz im Unterricht.

→ Brot für die Welt [Hrsgln]: **LebensMittel Wasser.** Unterrichtsmaterial für die Grundschule. Stuttgart, 2004.



Die Zukunft unserer Erde

  **Alter:** ab 10 Jahren. *Ökologie; Nachhaltigkeit; Klima; Krieg; Gesundheit; Landwirtschaft*

Mit seinen berühmten Bildern aus „Die Erde von oben“ bringt uns Yann Arthus-Bertrand nicht nur die Schönheit unserer Erde nahe, sondern lässt uns auch die Fragilität unseres Ökosystems erkennen. Dafür auch ein Bewusstsein bei Kindern und Jugendlichen zu wecken, ist Ziel dieses Buches. In 36 Bildern und begleitenden Texten wird die Notwendigkeit, unsere Verhaltensweisen zu ändern, vermittelt. Ebenso empfehlenswert ist der Band „Die Erde von oben für Kinder erzählt“.

→ Arthus-Bertrand, Yann: **Die Zukunft unserer Erde:** Die dauerhafte Entwicklung der Erde für Kinder erzählt. München: Kneesebeck, 2004. – 77 S.

ecopolicy

  **Alter:** ab 12 Jahre. *Ökologie; Nachhaltigkeit; Lebensbedingungen; Wirtschaftsentwicklung; Politische Erziehung; Sozialer Wert; Gesellschaft; Teamarbeit*

Die Probleme unserer immer komplexer werdenden Welt lassen sich mit linearem monokausalem Denken nicht mehr lösen. Nur die Fähigkeit zum vernetzten Denken und Handeln ist geeignet, das Wissen von Systemen zu erkennen und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Ziel dieses Planspiels ist es in einem imaginären Land das Gleichgewicht zwischen den wichtigsten Lebensbereichen (Politik, Produktion, Aufklärung, Lebensqualität, Bevölkerung, u.v.m.) herzustellen. Es schärft das Verständnis für die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhänge dieser Welt.

→ Vester, Frederic: **ecopolicy.** Das kybernetische Strategiespiel. Braunschweig: Westermann Schulbuchverlag, 2000. – CD-ROM, stereo, audiovisuell, vertont. Beilage(n): Handbuch

service

links zum globalen lernen

Internet-Seiten zum Globalen Lernen mit praktischen Angeboten

www.globaleducation.at

Die Website von BAOBAB fungiert einerseits als österreichweite Plattform zum Globalen Lernen (in Theorie und Praxis), andererseits bietet sie Zugang zu vier Online-Datenbanken (Bibliothek, Artikel, ReferentInnenvermittlung und Termine).

www.oneworld.at

Hier werden nicht nur entwicklungs-politische Inhalte geboten sondern auch umfassende Informationen über Events, Aktionen, Kampagnen, News und Organisationen aus dem Bereich der Entwick-lungspolitik.

www.suedwind-agentur.at

Ziel der entwicklungs-politischen Bildungsarbeit der Südwind-Agentur ist mittels Medien, Kampagnen und Projekten sowohl die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der Globalisierung sowie die Förderung des Kontakts mit Lebensstilen, Kunst und Kultur von Menschen aus südlichen Regionen und Ländern dieser Welt zu forcieren.

www.globales-lernen.at

Der Lehrgang „Globales Lernen“ (Bündnis für eine Welt/ÖIE, PI, Kärnten) bietet auf seiner Website Infos zum Lehrgang, zu Globalem Lernen und hilfreiche Links.

www.globalcitizenship.at

Ein Netzwerk von Schulen und NGOs in Österreich, Kamerun, Chile, Italien und Niederlande mit der Zielsetzung praxisorientierte Anregungen für eine „Bildung zum Weltbürgertum“ zu geben.

www.globaleducationweek.at

Hier finden sich alle wichtigen Informationen und Aktivitäten zur Global Education Week 2004 in Österreich. Sie findet im Zeitraum 8.–27.11. statt.

www.globaleducation.ch

Die Schweizer Fachstelle für Globales Lernen mit den Schwerpunkten Menschenrechte, Vielkulturalität, Frieden, Nord-Süd-Beziehungen, nachhaltige Entwicklung verkauft und verleiht Bildungsmaterialien.

www.weltinderschule.uni-bremen.de

Das Projekt „Eine Welt in der Schule“ bietet Anregungen und Hilfestellungen für die Behandlung von „Eine Welt“ – Themen im Unterricht und gibt die Zeitschrift „Eine Welt in der Schule“ heraus.

www.eine-welt-netz.de

Zentrale Einstiegsseite zum Globalen Lernen der entwicklungs-politischen Bildungsorganisationen in Deutschland. Ziel ist die Förderung entwicklungsbezogener Bildung, Einer Welt Erziehung und Globalen Lernens.

www.wusgermany.de

World University Service ist eine internationale Gemeinschaft von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden im entwicklungs-politischen Bildungssektor. Die Website bietet einen eigenen Bereich, der sich mit Globalem Lernen auseinandersetzt.

www.learn-line.nrw.de

Nordrhein-Westfälischer Bildungsserver zur Förderung des Lernens im globalen Sinne.

www.gpnet.info

Ziel des Projektes GlobalPartnershipNet ist es, Globales Lernen durch eine wachsende Zahl von Kooperationen in Kommunikations- und Lernprojekten anzuregen. Die Website bietet Impulse und Serviceleistungen für die Förderung und den Aufbau von Projektpartnerschaften mit Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

www.transfer-21.de

Ziel des Programms ist die Orientierung der schulischen Bildung am Konzept der Nachhaltigkeit. Die Website bietet dazu Unterrichtsmaterialien.

www.brot-fuer-die-welt.de/schule-aktiv/index.php

Neben einer Reihe von Unterrichts- und Materialtipps, Kampagnen und Projekten gibt es hier auch die Zeitschrift „Globales Lernen“ als Download.

www.globales-lernen.de

Diese Internet-Seiten beinhalten Materialien zu den Schwerpunktthemen Globalisierung, Reisen & Tourismus, Regenwald und Weltbilder und auch sonst viele gute und nützliche Infos zum Globalen Lernen.

Weitere Internet-Seiten mit spezifischen Angeboten zum Globalen Lernen

www.unesco.at

Die UNESCO-Seite beschreibt inhaltlich und mit praktischen Beispielen belegt die Bildungsinhalte Frieden, Menschenrechte und Demokratie.

www.unesco.org/education/desd

Eine (englischsprachige) Auswahlliste von Publikationen und Materialien zur Dekade für nachhaltige Bildung 2005-2014.

www.humanrights.at www.politische-bildung.at

Neben Informationen, Veranstaltungshinweisen und Bildungsangeboten gibt es eine von der Servicestelle Menschenrechtsbildung und Servicestelle Politische Bildung gemeinsam erstellte ReferentInnenliste, die österreichweite Bildungsangebote zu den Themen „Globalisierung“, „Nord-Süd-Konflikt“, „Fair Trade“ u.a. auflistet.

www.iz.or.at

Das Interkulturelle Zentrum engagiert sich für die Begegnung und Kommunikation von Menschen aus verschiedenen Kulturen, unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Schulen, die internationale Jugendarbeit sowie die interkulturelle Bildung in Österreich.

www.umweltberatung.at

„die umweltberatung“ tritt für eine nachhaltige, ökologische Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung ein und bietet Informationen und Bildungsangebote für LehrerInnen an.

www.wwf.at

Der WWF will dazu beitragen, die biologische Vielfalt der Erde zu bewahren, erneuerbare Ressourcen naturverträglich zu nutzen, die Umweltverschmutzung zu verringern und verschwenderischen Konsum einzudämmen.

www.smart-art.at

Diese Website dokumentiert ausgezeichnete Schulprojekte im Sinne des Globalen Lernens.

www.fsg.hagen.de

Die Agenda 21 Schule hat sich ein umfassendes Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert zum Erhalt der Lebensgrundlagen auf der Erde gesetzt.

www.so-fern-so-nah.de

Sechs Vereine und Gruppen aus Bielefeld und Umgebung haben sich mit dem Welthaus Bielefeld e.V. zusammengeschlossen, um über zwei Jahre vielfältige Bildungsangebote zum Thema „Lebenswelten Jugendlicher in Nord und Süd“ durchzuführen.

Globales Lernen

Workshop für PädagogInnen und MultiplikatorInnen

Hier werden theoretische und praktisch-didaktische Anregungen zum Globalen Lernen für PädagogInnen und MultiplikatorInnen in der Bildungsarbeit mit thematischen Schwerpunkten geboten.

Vermittelnde Organisation: (12)

Baumwoll-Mode-Workshop

Workshop ab 8 Jahren

Die Kinder gehen auf eine Reise quer durch alle Kontinente, auf den verschlungenen Pfaden der Baumwollfaser bis zu den Jeans. Sie erfahren woher die Baumwolle kommt und wie sie verarbeitet wird. Mode in Europa und Stoffe aus Afrika sind ebenso Themen. Es gibt eine Modeschau aus Altkleidern, ein Beleuchten des eigenen Modebewusstseins, viele Infos zu sozialen und ökologischen Aspekten des Baumwollanbaus und der Herstellung von Kleidung. Der Workshop wird in einigen Bundesländern auch in Englisch angeboten.

Vermittelnde Organisation: (1) – (9)

Fußball-Workshop

Workshop ab 9 Jahren

Ein Workshop rund um den Fußball: Wie werden Fußbälle hergestellt? Wie sehen die Arbeitsbedingungen aus? Was hat Fußball mit Kinderarbeit zu tun? Und was können wir dagegen tun?

Vermittelnde Organisation: (1) – (9) (16)

Globalisierungsworkshop

Workshop ab 14 Jahren

Ausgehend von der Erlebniswelt jugendlicher – in diesem Fall vom Lieblingsthema Musik – werden Vor- und Nachteile unserer globalisierten Welt einander gegenübergestellt. Im bewährten Stationenbetrieb können GlobalisierungsgewinnerInnen entlarvt und VerliererInnen erkannt werden. Zuletzt entsteht ein selbstentworfenener „Globalisierungs-RAP“.

Vermittelnde Organisation: (1)–(2), (4)–(9)

Die Welt des Südens im Kindergarten

Workshop ab 16 Jahren

Der Workshop (Vortrag) richtet sich an KindergartenlerInnen und vermittelt spielerisch und anschaulich mit zahlreichen Materialien, wie „fremde“ Welten bereits für kleine Menschen näher rücken können.

Vermittelnde Organisation: (12)

Einführung in Klima und Treibhauseffekt

Workshop ab 8 Jahren

Wie funktioniert unser Klima und wie wird es von Menschen beeinflusst? Was hat unsere Lebensweise mit dem Regenwald zu tun? Welche Auswirkungen hat die weltweite Klimaveränderung und was können wir für unser Klima tun? Wozu brauchen wir soviel Energie? Mit einfach dargestellten naturwissenschaftlichen Fakten, Bewegungsspielen und einem Ratequiz werden komplexe Zusammenhänge auch für Kinder nachvollziehbar.

Vermittelnde Organisation: (9)

Menschenrechtsbildung und ihre Geschwister (Reinhard Eckert)

Workshop ab 16 Jahren

Ziel des Workshops ist es, einen Einblick in die Ziele, Methoden, Rahmenbedingungen und Inhalte der Menschenrechtsbildung zu geben und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu verwandten Konzepten herauszuarbeiten. Dazu gehören Friedenspädagogik, interkulturelles, soziales und globales Lernen, Demokratie- und politische Bildung sowie antirassistische Pädagogik.

Vermittelnde Organisation: (13)

Welt-Work-Shop

Workshop ab 13 Jahren

Produkte (Orangensaft, Mountainbike, Sportschuhe, Aluminium), mit denen wir täglich zu tun haben, stehen im Mittelpunkt des Welt-Workshops und werden in ihre jeweiligen entwicklungspolitischen Kontexte gestellt. Basisinformationen zu weltweiten Wirtschafts- und Handelsbeziehungen werden anschaulich nachvollziehbar und im selbstständigen, kreativen Umgang mit Materialien vermittelt.

Vermittelnde Organisation: (1) – (9)

Lebensbilder

Workshop ab 8 Jahren

Interkulturelle Begegnung steht im Mittelpunkt dieses Workshops. Menschen aus verschiedenen Kontinenten und Kulturen machen unterschiedliche Alltagsrealitäten in der Schule erfahrbar. Wie leben Kinder/Jugendliche in dem Land, aus dem der Referent/die Referentin kommt? Bilder und Meinungen, die die TeilnehmerInnen über das Land haben, werden hinterfragt. Im Sinne des Globalen Lernens werden unterschiedliche Methoden (Spiele, Diskussion, Musik) angewandt.

Vermittelnde Organisation: (11)

Interkultureller Dialog: Von aller Welt ins AAI. Vom AAI in alle Welt

Ab 12 Jahren

Das Afro-Asiatische Institut in Wien ist ein Ort, an dem der Dialog der Kulturen und Religionen tagtäglich gepflegt wird. So bietet es auch die Möglichkeit zu interkulturellen und interreligiösen Begegnungen mit Menschen der afro-asiatischen Kulturkreise und den VertreterInnen der religiösen Gemeinschaften am AAI (Islam, Hinduismus und Christentum). Ein besonderes Anliegen der Bildungsarbeit des AAI ist es, entwicklungspolitische und interkulturelle Bildung in Schulen, Jugendgruppen und der Erwachsenenbildung zu verankern.

Vermittelnde Organisation: (14)

Kulturnomaden (Andrea Hiller)

Workshop von 6 bis 15 Jahren

Wie Nomaden, die von einem Ort zum anderen ziehen, begeben sich die TeilnehmerInnen anhand von Erzählungen, Bildern und Spielen mit allen Sinnen in die unterschiedlichsten Ecken der Welt. Je nach Bedürfnissen der Gruppe kann der Workshop auf deren Ziele abgestimmt sein. Die Themenschwerpunkte sind: oriental.-islam. Kulturraum, Hochlandregionen (Anden), Musik als völkerverbindendes Element, arktische Region, SO-asiatischer Raum (Inselwelt Indonesien), Ausdrucksformen des Theaters, multikulturelles Fest. Rahmen: Fiktive Reise in die genannten Regionen – spielerisches, handlungsorientiertes, kreatives Aufarbeiten der Themen.

Vermittelnde Organisation: (15)

Kaffee-Workshop

Workshop ab 14 Jahren

Kaffee ist eines der wichtigsten Exportgüter für viele Länder des Südens, Europa der weltweit größte Abnehmer. „Spielerisch“ wird Jugendlichen Wissenswertes über die jahrhundertealte Tradition des Kaffeeanbaus, über Verarbeitung, Handel und alternative Vermarktungsgesellschaften, über Fairen Handel, über ökologischen Anbau, soziale und ökologische Entwicklungen u.v.m. vermittelt.

Vermittelnde Organisation: (1) – (9)

Fotoausstellung „Arbeit“

Ausstellung ab 10 Jahren

Die Rollkartenausstellung stellt die klassischen Formen der Erwerbsarbeit anderen Formen von Arbeitswelten entgegen. Sie enthält fünf Schwerpunktbereiche: verschiedenste Tätigkeiten in den diversen Kulturen und Lebensaltern, Arbeitswelten, Arbeitssituation von Frauen, Männern und Kindern, Arbeitslosigkeit, Globalisierung. 35 Rollkarten (A1), zahlreiche Arbeitskoffer.

Vermittelnde Organisation: (12)

Kakao-Workshop

Workshop ab 8 Jahren

Als KakaobäuerInnen aus den verschiedenen Ländern erarbeiten die Kinder selbstständig die vielen Aspekte des „bitter-süßen“ Themas Kakao. Es wird näher auf die weltwirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekte des Themas Kakao eingegangen (Kakaoüberschuss, Preisverfall des Rohproduktes, Bedingungen der PlantagenarbeiterInnen und KleinkakaobäuerInnen, Schokoladeindustrie).

Vermittelnde Organisation: (1) – (9)

Reis (Tanz- & Theaterworkshop mit Babàtòlà Alòba)

Workshop ab 10 Jahren

Der Märchenerzähler und Pädagoge Babàtòlà Alòba aus Nigeria erarbeitet gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen ein Theaterstück, das sich mit dem Thema Reis beschäftigt und führt die WorkshopteilnehmerInnen mittels rhythmisch-kreativen Bewegungselementen, Improvisation und Tanz in die sozio-kulturelle Bedeutung des Grundnahrungsmittels ein.

Vermittelnde Organisation: (17)

Entwicklungszusammenarbeit

Horizont3000 bietet als entsendende Organisation Weiterbildung in der Entwicklungszusammenarbeit an. Diese Fachseminare und Vorträge sind nicht nur für ausreisende ProjektmitarbeiterInnen, sondern auch für externe Teilnehmende offen.

Mehr Informationen unter:

http://www.horizont3000.at/s_fachseminare.html

Weltsicht entwickeln

Workshop ab 15 Jahren

Jugendlichen wird auf verschiedenen Ebenen (mit geografischen, historischen, musikalischen, philosophischen und kulturübergreifenden Zugängen) die Welt „vorgestellt“, sodass sie diese neu entdecken können. Ziel des Workshops ist es, den Jugendlichen das Thema „Eine Welt“ auf vielfältige und methodisch abwechslungsreiche Weise näher zu bringen. Handlungsorientiertes Lernen steht dabei im Vordergrund.

Vermittelnde Organisation: (1) – (9)

Wir leben vom Land

Ausstellung ab 13 Jahren

Die Ausstellung führt in die Lebenswelt von sechs bäuerlichen Familien rund um den Globus. Sie zeigt ihren Alltag und ihre Arbeitsweise, ihre Hoffnungen und Zukunftsvisionen, ihren Umgang mit Land und Natur, ihre Traditionen und die Funktionen ihrer Dorfgemeinschaften. Somit gibt sie Einblick in die bunte Vielfalt bäuerlicher Lebensformen und weckt interkulturelle Neugier und Verständnis.

Vermittelnde Organisation: (8)

Vermittelnde Organisationen und Verleihstellen

- (1) **SÜDWIND-Agentur Regionalstelle Wien**
Laudongasse 40, A-1080 Wien, Tel: (+1) 405 55 15
E-Mail: suedwind.agentur@oneworld.at
 - (2) **SÜDWIND NÖ Süd**
Bahngasse 46, A-2700 Wiener Neustadt, Tel: (+2622) 248 32
E-Mail: suedwind.noesued@oneworld.at
 - (3) **SÜDWIND NÖ West**
Schreinerergasse 1/1/1, A-3100 St. Pölten, Tel: (+2742) 35 20 45-1
E-Mail: suedwind.noewest@oneworld.at
 - (4) **SÜDWIND-Agentur Vorarlberg**
Radetzkystraße 3, A-6850 Dornbirn, Tel: (+5572) 29 752
E-Mail: suedwind.vbg@oneworld.at
 - (5) **SÜDWIND-Agentur Tirol**
Angerzellgasse 4, A-6020 Innsbruck, Tel: (+512) 58 24 18
E-Mail: suedwind.tirol@oneworld.at
 - (6) **Südwind Steiermark - Verein für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Entwicklungsfragen**
Schumanngasse 3, A-8010 Graz, Tel: (+316) 82 11 37
E-Mail: suedwind.stmk@aon.at
 - (7) **Südwind Entwicklungspolitik - Verein für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit; Salzburg**
Kaserngasse 4, A-5020 Salzburg, Tel: (+662) 82 78 13
E-Mail: office@suedwindsalzburg.at
 - (8) **Südwind-Agentur Oberösterreich**
Bismarckstraße 16/1, A-4020 Linz, Tel: (+732) 79 56 64
E-Mail: suedwind.ooe@oneworld.at
 - (9) **Bündnis für Eine Welt/ÖIE, Kärnten**
Rathausgasse 2, A-9500 Villach, Tel: (+4242) 24 617
E-Mail: buendnis.oeie-bildung@aon.at
 - (10) **Europahaus Burgenland**
Campus 2, A-7000 Eisenstadt, Tel: (+2682) 704-5933
E-Mail: europahaus@gmx.at, www.europahausburgenland.net
 - (11) **Welthaus Diözese Graz-Seckau**
Grabenstrasse 39, 8010 Graz, Tel: (+316) 32 45 56
E-Mail: graz@welthaus.at
 - (12) **BAOBAB Entwicklungspolitische Bildungs- und Schulstelle**
Berggasse 7, 1090 Wien, Tel: (+1) 319 30 73
E-Mail: service@baobab.at, www.globaleducation.at
- Arbeitskreis Weltkirche und Entwicklungsförderung Linz**
Kapuzinerstraße 84, A-4020 Linz, Tel: (+732) 7610-3271
E-Mail: linz@welthaus.at, www.dioezese-linz.at/wekef
- Missio**
Seilerstätte 12, A-1015 Wien, Tel: (+1) 513 77 22-21
E-Mail: hofecker@missio.at, www.missio.at

Vermittelnde Organisationen

- (13) **Servicestelle Menschenrechtsbildung**
Heßgasse 1, 1010 Wien, Tel: (+1) 4277-27427
E-Mail: service@humanrights.at, www.humanrights.at
- (14) **Afro- Asiatisches Institut**
Türkenstr. 3, 1090 Wien, Tel: (+1) 310 51 45-222
E-Mail: bildung@aai-wien.at, www.aai-wien.at
- (15) **KUKELE**
Währinger Straße 59, 1090 Wien, Tel: (+1) 408 71 21
E-Mail: kulturworkshop@web.de, www.kukele.net
- (16) **Jugend Eine Welt – Don Bosco Aktion Austria**
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien, Tel: (+1) 87 839-531
E-Mail: info@jugendeinewelt.at, www.jugendeinewelt.at
- (17) **kulturen in bewegung/vidc**
Möllwaldplatz 5/3, 1040 Wien, Tel.: (+1) 713 35 94 /76
E-Mail: kultureninbewegung@vidc.org, www.kultureninbewegung.org

ankündigungen

tipps und interessantes

Tipps

Bildung für eine bessere Welt?

Die Ausgabe Nr. 19 (Mai 04) des Newsletters „Teaching Human Rights“ stellt verschiedene Bildungskonzepte wie Menschenrechtsbildung, Globales Lernen, Friedenspädagogik und Demokratie-Bildung vor und vergleicht sie miteinander.

Zu beziehen bei: Servicestelle Menschenrechtsbildung, Tel.: (+1)42 77-27444, E-Mail: service@humanrights.at oder als Download: www.schule.at/dl/thr1904_standard.pdf

ArbeitnehmerInnenrechte

Auf insgesamt 10 Schautafeln setzt sich die Ausstellung „...damit ArbeitnehmerInnenrechte nicht unter die Räder kommen...“ mit Themen, die sich um die Ausweitung von Arbeitsrechten drehen, auseinander. Die Ausstellung ist ab September 2004 bei „weltumspannend arbeiten“ zu entleihen.

Nähere Informationen: weltumspannend arbeiten, Tel.: (+732)654784-6054 oder anita.koenigslehner@oegb.at

Lebenszeichen 2005

Der Farbbildkalender der Gesellschaft für bedrohte Völker „Weise(n) des Heilens bei indigenen Völkern“ ist neu erschienen.

Zu beziehen bei: Gesellschaft für bedrohte Völker, Tel.: (+1)503 49 90 oder office@chello.at

Frauensolidarität grenzenlos

Der Kalender der Frauensolidarität gibt Einblick über Aktivitäten, Probleme, Ziele und Erfolge von 12 Fraueninitiativen aus verschiedenen Regionen der Welt, die für bessere Arbeitsbedingungen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene kämpfen.

Zu beziehen bei: Frauensolidarität, Tel.: (+1)317 40 20 oder office@frauensolidaritaet.org

Termine

8.–27.11.04

Globale Education Week

Im Rahmen der Global Education Week, die dieses Jahr den Schwerpunkt „Together for a world without poverty“ hat, finden zahlreiche Veranstaltungen statt. SchülerInnen, LehrerInnen, ErwachsenenbildnerInnen, InteressentInnen und MultiplikatorInnen sind herzlich dazu eingeladen, die jeweiligen Projekttag und -wochen, Ausstellungen und Workshops, Vorträge, Seminare und Symposien, Lesungen und Filme zu besuchen und aktiv daran teil zu nehmen. Alle wichtigen Informationen und Aktivitäten im Umfeld der Global Education Week in Österreich finden sich auf der Website www.globaleducationweek.at

8./9.11.04 Tagung:

„20 & 10 – Umweltbildung geht weiter“

20 Jahre Umweltbildung und die kommende UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ nimmt das Forum Umweltbildung zum Anlass, Bilanz zu ziehen und Schlaglichter auf künftige Fragen, Schlüsselthemen und -kompetenzen, Themenfelder, Methoden, PartnerInnen und Rahmenbedingungen der Umweltbildung zu werfen. Informationen unter www.umweltbildung.at

8./9.11.04 Workshop:

„Shopping macht happy“

BAOBAB bietet in Zusammenarbeit mit dem PI Wien am 8./9. November ein Seminar zum Thema „Konsumverhalten“ für LehrerInnen aller Schultypen und aller Fächer an. Das Seminar greift vielfältige Anknüpfungspunkte in allen Unterrichtsfächern für alle Schultypen auf und stellt Materialien und Methoden für die konkrete Arbeit vor. Nähere Informationen unter „Aktuell“ auf www.globaleducation.at

17./18.11.04 Symposium

„Welche Bildung braucht die Welt?“

Symposium im Rahmen der Global Education Week. Schule grenzt aus - bei uns und weltweit. Namhafte ExpertInnen analysieren und diskutieren über globale Bildungschancen, über Chancengleichheit im österreichischen Bildungssystem und stellen Bildungsalternativen vor. Nähere Informationen unter www.suedwind-agentur.at (Oberösterreich) oder Tel.: (+732)795664

19.11.04

Arbeitskreis „Globales Lernen“

Der Austausch von VertreterInnen aus Theorie und Praxis soll dazu dienen, das vielgestaltige Konzept des Globalen Lernens aus verschiedenen Blickwinkeln näher zu beleuchten und Zukunftsvisionen zu formulieren. Informationen bei Südwind Tirol, Tel.: (+512)582418 oder sabine.mahlknecht@oneworld.at

22.–24.11.04 Workshop:

„Ethischer Konsum: Am Beispiel Jeans und Mais“

Die AK Wien bietet in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut der Stadt Wien und dem Pädagogischen Institut des Bundes ein Seminar zum Thema „Ethischer Konsum“ für LehrerInnen aller Schularten, insbesondere der Berufsbildenden Schulen an. Nähere Informationen finden Sie unter „Aktuell“ auf www.globaleducation.at

NEU! Das Entwicklungsspiel

Den Globalisierungswettbewerb gewinnen – ohne die Umwelt zu zerstören und weltweite Armut zu hinterlassen

Das **ENTWICKLUNGSSPIEL** bringt Jugendlichen und Erwachsenen globale „Weltverwicklungen“ auf spielerische Weise näher. Es stellt jene Zielkonflikte in den Mittelpunkt, die für die Zukunft der Menschheit entscheidend sind: Die Spieler und Spielerinnen werden immer wieder neu vor die Entscheidung gestellt, ob sie ihr Fortkommen im globalisierten Wettbewerb auf Kosten von Umwelt und Entwicklung forcieren oder aber durch kooperatives Handeln das Gleichgewicht auf unserem Planeten bewahren wollen. Sie müssen sich wie in der globalisierten Welt entscheiden, ob sie über Arbeit, Produktion und Handel, Einsatz ihres Wissens oder durch Spekulation im globalen Wettbewerb vorankommen wollen. Das Spiel bietet Spaß und Informationen

zu Globalisierung, internationale Jeansproduktion, globale Wissensgesellschaft, Spekulation und Finanzmärkte, Ökologie versus Ökonomie und vielen anderen aktuellen Themen.

Das Gesellschaftsspiel für Jugendliche ab 15 Jahren (SchülerInnen, Jugendgruppen und für die Erwachsenenbildung) ist ein gruppendynamisches Brettspiel und beinhaltet ein spannendes und amüsantes Entwicklungsquiz auf CD-ROM. Gesellschaftsspiel für 3–6 Kleingruppen (9–30 Personen), Spieldauer: 60–90 Minuten, Preis € 30,-

Zu bestellen bei: BAOBAB Entwicklungspolitische Bildungs- und Schulstelle, Berggasse 7, 1090 Wien, Tel.: (+1)319 30 73, Fax: (+1)319 30 73-290, E-Mail: service@baobab.at

20.11.–10.12.04

Menschenrechtstage 2004

Die Servicestelle Menschenrechtsbildung lädt gemeinsam mit dem bm:bwk/Abteilung Politische Bildung & Umweltbildung und weiteren KooperationspartnerInnen zu den Menschenrechtstagen 2004 ein. In diesem Zusammenhang findet auch die Schulkampagne „hinschauen – Diskriminierung und Menschenrechte“ statt. Nähere Informationen unter „Aktuelles“ auf www.humanrights.at

4.12.04 Workshop „Konflikt-Werkstatt“

Bleibt im Berufsalltag zu wenig Zeit, sich mit eskalierten oder latenten Konflikten auseinanderzusetzen? Ist vielmehr die Devise „durchtauchen und weitermachen“ im Vordergrund? Dieser Tag bietet Lehrkräften und MultiplikatorInnen in der Kinder- und Jugendarbeit die Möglichkeit, Konfliktfälle vor dem Hintergrund menschenrechtlicher Perspektiven näher zu betrachten und auf kreative Weise zu bearbeiten. Nähere Informationen finden Sie unter „Aktuelles“ auf www.humanrights.at

10./11.03.05

Religion und Politik

Das Seminar im Rahmen des vom Bündnis für Eine Welt/ÖIE, Kärnten organisierten Lehrgangs „Globales Lernen“ setzt sich mit Konflikten an der Schnittstelle von Religion und Politik sowie mit Perspektiven des Dialogs von Religionen bzw. Kulturen auseinander. Mehr Information: www.globales-lernen.at

21./22.04.05

Lebensraum Schule

Wie wäre es, wenn SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen gemeinsam ausgehend von ihren Bedürfnissen den Lebensraum Schule gestalten könnten? Im Bündnis für Eine Welt/ÖIE, Kärnten organisierten Seminar (als Teil des Lehrganges „Globales Lernen“) sollen Strategien vorgestellt und diskutiert werden. Mehr Information: www.globales-lernen.at

IMPRESSUM:

Medieninhaber: Südwind – Verein für Entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit Steiermark

Redaktion: BAOBAB
Erika Tiefenbacher, Hildegard Hefel,
Cornelia Kulhanek

Grafik und Layout: Claudia Fritzenwanker
Druck: Styrian, Graz

Lehrgänge Globales Lernen

■ KÄRNTEN

Ausgangspunkt des Akademielehrgangs in Kärnten ist der beidseitige Anspruch an Globales Lernen, eine Vision für das Leben in einer human gestalteten Weltgesellschaft zu entwickeln und eine Orientierung für das eigene Leben zu finden. Zielpublikum sind LehrerInnen aller Schultypen und -stufen sowie MultiplikatorInnen in der Bildungsarbeit. Der Lehrgang hat im November 2003 begonnen. Eine Teilnahme am gesamten Lehrgang ist nicht mehr möglich, der Besuch der Wahlseminare ist aber für alle InteressentInnen offen.

Infos: Frau Karin Thaler, Bündnis für Eine Welt/ÖIE, Kärnten, Tel.: (+4242) 246 17-3, E-Mail: buendnis.oeye-bildung@aon.at, www.globales-lernen.at

■ LINZ

Ein neu konzipierter Akademielehrgang wird im März 2005 an der Pädagogischen Akademie des Bundes in OÖ starten und entwicklungspolitische Themen mit Planspielen, Vorträgen sowie in einem an der eigenen Schule erprobten, begleiteten Projekt und einem internationalen Praktikum bearbeiten.

Infos: Christian Kogler, Südwind OÖ und PädAk Linz, Tel.: (+732)7610-327, E-Mail: christian.kogler@phlinz.at od. luggi.frauenberger@welthaus.at (Welthaus der Diözese Linz)

■ WIEN

Der Akademielehrgang Globales Lernen (Beginn September 2005) möchte helfen die Phänomene und Prozesse der Globalisierung zu verstehen und den Erwerb bzw. die Entwicklung von Fertigkeiten und Kom-

petenzen zu fördern, um gegenüber den Herausforderungen einer sich verändernden Gesellschaft bestehen zu können. Veranstalter: Pädagogisches Institut der Stadt Wien, Südwind-Agentur

Infos: Dr. Franz Halbartschlager, Südwind Agentur, Tel.: (+1)405 55 15-314, E-Mail: franz.halbartschlager@oneworld.at

■ WIEN – STREBERSDORF

Der Lehrgang Globales Lernen an der RPA/Wien (Beginn September 2005) will: Bildung in einem komplexen Horizont wahrnehmen; Lebensstile überdenken und neue Handlungsspielräume eröffnen; zu Kommunikation und Begegnung über Identitätsfindung und Ichstärkung ermutigen. Im Rahmen des 3semestrigen Lehrgangs findet ein Begegnungspraktikum in Ghana statt.

Infos: Gottfried Simml, Tel.: (+676)34 92 921, E-Mail: gottfried.simml@rpa.at, www.phedw.at/_institu/rpa/Aktuelles.htm

■ GRAZ

Orientierung gewinnen, Handlungskompetenz erwerben und die Bereitschaft Verantwortung aus globaler Perspektive zu übernehmen sind Ziele des 2-jährigen Lehrgangs in Kooperation mit dem PI Steiermark (Beginn im Herbst 2005). Mit ReferentInnen aus Wissenschaft und Praxis werden globale Fragestellungen, Schwerpunkt Entwicklungspolitik und Medien, sowie adäquate Methodik/Didaktik erarbeitet. In Teams wird das Gelernte praktisch umgesetzt.

Infos: Mag. Gabi Grundnig, Welthaus Graz, (+316)324556-13, E-Mail: gabi.grundnig@welthaus.at, www.welthaus.at

Bitte senden Sie mir:

- Entwicklungsspiel** (siehe Seite 14) Preis: €30,-
- Globales Lernen mit Disneys der König der Löwen** (siehe Seite 7) Preis: €12,-
- DVD Kinderwelt – Weltkinder** (siehe Seite 10) Preis: €40,-
- mit Verleihrechten Preis: €70,-
- DVD steps for the future** (siehe Seite 10) Preis: €40,-
- mit Verleihrechten Preis: €70,-
- Ferne Nachbarn Buthan** (siehe nächste Seite) Preis: €14,60
- Ferne Nachbarn Albanien** (siehe nächste Seite) Preis: €14,60
- Ferne Nachbarn Burkina Faso** (siehe nächste Seite) Preis: €14,60

Alle Preise werden zzgl. Porto verrechnet!

Bitte mit dieser Karte **keine Verleihmaterialien** bestellen. Für Ihre Bestellungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.



service

neue weltbilder-filme



FERNE NACHBARN BURKINA FASO

- Fernehdokumentation mit didaktischer Begleitmappe, VHS
- Gestaltung: Andreas Forst
Wien: 3sat/ORF/OEZA 2004
- Dauer: 30 Min.
- Alter: ab 14 Jahren

Burkina Faso ist ein Agrar- und Viehzuchtland. Die Mehrheit der Bevölkerung ist auf die Subsistenzwirtschaft angewiesen und von der andauernden Ausbreitung der Wüste nach Süden existenziell betroffen. Geringe Ressourcen und eine ungenügende Infrastruktur verschärfen das Problem. Die Folge: Jede/r Zweite ist arbeitslos, gut 2/3 der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Der Film stellt von Österreich unterstützte Programme und Projekte vor (Entwicklung einer lokal angepassten und nachhaltigen Landwirtschaft, Ausbildung von Mechanikern, Kleinkredite), deren übergeordnetes Ziel es ist, Frauen und Männern den Weg in die Selbstständigkeit zu ermöglichen. So kann Armut nicht nur temporär sondern nachhaltig bekämpft werden.

- Verkauf: € 14,60
- Verleih: € 3,70

FERNE NACHBARN BHUTAN

- Fernehdokumentation mit didaktischer Begleitmappe, VHS
- Gestaltung: Gundi Lamprecht
Wien: 3sat/ORF/OEZA 2004
- Dauer: 30 Min.
- Alter: ab 14 Jahren

Erst vor 40 Jahren begann das kleine buddhistische Königreich im Himalaya sich der Außenwelt zu öffnen. Religion und Tradition prägen bis heute nahezu alle Bereiche des Lebens. Das erklärte Ziel der Regierung ist es, Bhutans Weg in die Moderne möglichst sozial-, kultur- und umweltverträglich zu gestalten. Mit Unterstützung der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit wird Bhutans Wasserkraft erschlossen. Elektrische Reiskocher lösen die gesundheitsschädlichen Herdfeuer ab, die Kinder können auch abends noch lesen und ihre Aufgaben erledigen und das Radio verbessert den Informationsstand der Bevölkerung auf den abgelegenen Höfen. Der Film berichtet auch über ein Projekt im kulturellen Bereich, die Restaurierung der eindrucksvollsten Klosterburgen des Landes, der Trongsa Dzong.

- Verkauf: € 14,60
- Verleih: € 3,70



FERNE NACHBARN ALBANIEN

- Fernehdokumentation mit didaktischer Begleitmappe, VHS
- Gestaltung: Ernst Grandits
Wien: 3sat/ORF/OEZA 2004
- Dauer: 30 Min.
- Alter: ab 14 Jahren

Auch wenn sich die Hauptstadt Tirana in farbenfroher Aufmachung präsentiert und in vielen Bereichen Aufbruchstimmung spürbar ist, wird Albanien noch einige Jahre auf die Hilfe der internationalen Gemeinschaft angewiesen sein. Österreich engagiert sich vor allem bei der Sanierung der veralteten Infrastruktur, so z.B. im Bereich der Wasserversorgung in der Stadt Shkodra. An den Flüssen Drin und Mat befindet sich Österreichs ehrgeizigstes Projekt: Gemeinsam mit anderen Geberländern werden vier große Wasserkraftwerke in Stand gesetzt, die von zentraler Bedeutung für die Stromversorgung des ganzen Landes sind. Unterstützt werden aber auch Sozialprojekte, so das „Women Center“ in Tirana, das Frauen die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben ermöglichen bzw. erleichtern soll.

- Verkauf: € 14,60
- Verleih: € 3,70

Name

Adresse

PLZ/Ort

Telefon/E-Mail

Schule/Organisation

Adresse

PLZ/Ort

Unterrichtsfächer

Datum Unterschrift

Bitte mit
€ 0,55
frankieren



An
BAOBAB

**Berggasse 7
A-1090 Wien**